

Lauterach fenster



Seite 22

100 Jahre Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich

Zeitungsverband P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





➤ **»Gemeinsam attraktive Betriebsgebiete in der Region entwickeln. Das sollte wichtiger sein als die Durchsetzung von Einzelinteressen oder die Frage, ob ein Betrieb links oder rechts der Gemeindegrenze steht.«**

Gerhard Humpeler,
Prokurist Julius Blum GmbH

Gemeindegrenzen überschreiten und
zusammen den Lebensraum gestalten.
Das will Vision Rheintal.

www.vision-rheintal.at
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

vision rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

Editorial

Die „Lauteracher Regierung“ steht ...

Am 8. April fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach erstmals in einem größeren öffentlichen Rahmen im Hofsteigsaal statt. Der Einladung waren neben den gewählten Mandataren auch zahlreiche Vereinsvertreter und Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde gefolgt. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters berichten wir ausführlich über die Wahl der „Regierungsmitglieder“. Nach der Angelobung der Gemeindevertretung kann nun mit der Arbeit für Lauterach wiederum begonnen werden. Viele Entscheidungen in unserer Gemeinde stehen an, wie der Bau der Volksschule Dorf, die Erweiterung der Kinderbetreuung oder die Weiterführung der Zentrumsgestaltung.

In einem weiteren ausführlichen Artikel berichten wir über die neue Verkehrsorganisation beim Sozialzentrum. Anfang Mai wird die Außengestaltung an der Hofsteigstraße mit dem neuen gelblich gefärbten Deckbelag fertiggestellt. Ein Wasserbrunnen auf dem neuen Platz, eine kleine Wassertrete beim Staufnerweg, moderne Fahrradabstellplätze vor dem Haupteingang und die Fertigstellung der Bushaltestelle „Kirche“ werden die Infrastruktur im Nahbereich des Sozialzentrums verbessern. Auch die Parkflächen für den Kraftfahrzeugverkehr werden neu geregelt. Die entsprechenden Beschlüsse wurden von den Gemeindegremien gefasst und die entsprechenden Verordnungen bereits erlassen. Wo und wie lange die Parkflächen benutzt werden können, darüber wird ausführlich in dieser Ausgabe berichtet.

Die Firma Pfanner investiert weiter am Betriebsstandort in Lauterach. Mit dem geplanten Bau der neuen Verwaltungszentrale im Ortszentrum gibt auch das traditionsreiche Familienunternehmen ein klares Signal für eine langfristige betriebliche Orientierung in unserer Gemeinde. Der moderne Neubau neben dem ehemaligen Stammhaus „Gasthaus Hirschen“ zeigt aus meiner Sicht, wie behutsam die Geschäftsführung mit Tradition und Moderne umgeht. Der neu gestaltete Verkaufsraum mit einer Vinothek wird der Alten Landstraße einen weiteren wichtigen Impuls verleihen.




Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Straßensperren und Umleitungen
- 5 Neue Hundekotsackspender
- 6 Neue Kurzparkzonen
- 10 Viertes Lauteracher Familienfest
- 11 Gemeinderat und Vizebürgermeisterin gewählt



Aus der Gemeinde

- 13 Mittelschule – Umweltzeichen, erneute Prüfung
- 13 Seniorencafe „Mitanand“
- 14 Abgedrehte Gewalt Film Camp
- 15 Raum für Jugendkunst
- 16 Fruchtsafthersteller Pfanner mit Geschäftsverlauf zufrieden



Aus den Lauteracher Vereinen

- 22 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 48 zweimal dötgsi – Basar Elternverein, Chormatinee Männerchor



Straßensperren und Umleitungen

Bauabschnitt 1 ■



Die Baumaßnahmen erfolgen in mehreren Bauabschnitten unter Totalsperre der L3. Über die gesamte Bauzeit von 6. April bis 8. Oktober 2010 erfolgt eine überörtliche Umleitungsführung über die L16 und die L190. Ziel dieser Maßnahme ist, den Baubereich der L3 großräumig zu umfahren.

Die Halbanschlussstelle der A14 in Lauterach – Richtung Deutschland ist über die gesamte Bauzeit ungehindert benutzbar. Autobahnbenutzer, welche bisher bei der Halbanschlussstelle Wolfurt/Lauterach abgefahren sind, müssen jetzt über die gesamte Bauzeit die Ausfahrt der A14 Weidach benutzen. Dazu wurde eine entsprechende Beschilderung auf der A14 angebracht. Aus Richtung Deutschland ergeben sich keine Behinderungen, da man aus dieser Fahrtrichtung kommend ohnehin nur die Anschlussstellen Weidach oder Wolfurt/Lauterach (Güter Bahnhof) abfahren kann.

Bauabschnitt 2 ■



Verkehrsteilnehmer aus Bregenz kommend werden bereits vor der Achbrücke auf die gesperrte Durchfahrt in Wolfurt hingewiesen und über die Landstraße/Weidachstraße umgeleitet.

Termine

- 1. Bauphase:**
6. April – 2. Juli
- 2. Bauphase (Fitzkurve):**
2. Juli – 3. September
- 2a Bauphase:**
3. September – 8. Oktober

Bauabschnitt 1

In der Zeit von April bis Anfang Juli (Ferienbeginn) wird der Abschnitt von der Unterführung A 14 inkl. der Kreuzung L 3 – Albert-Loacker-Straße mit einer Tragschicht versehen. Eine lokale Umleitungsführung erfolgt insbesondere für Zubringer der ansässigen Gewerbebetriebe über die parallel zur L 3 verlaufende Dammstraße. Die Buslinie 20 wird in beiden Richtungen über die Dammstraße geführt. Die Haltestellen bei der Kreuzung L 3 – Albert-Loacker-Straße werden im Kreuzungsbereich verlegt. Die Zufahrt nach Kennelbach ist in diesem Bauabschnitt über die L 3 und die L 13 auch weiterhin in beiden Richtungen ungehindert möglich.

Bauabschnitt 2

Während der Schulferien von Anfang Juli bis Anfang September wird anschließend der Kreuzungsbereich bei der Abzweigung L 13 („Fitzkurve“) fertig mit Deckbelag ausgebaut. Der Abschnitt zwischen „Fitzkurve“ und der Kreuzung L 3-Albert-Loacker-Straße wird ebenfalls ausgebaut. Die Zufahrt nach Kennelbach ist in dieser Bauphase nur über die Umleitung über die L 16 möglich. Die Busse der Linie 20 werden über die „Albert-Loacker-Straße – Lerchenstraße – Montfortstraße“ geleitet. Die Buslinien 13A und 35 werden über die alte Bundesstraße (Bregenzer Straße) in beiden Richtungen geführt.

Nach Fertigstellung der „Fitzkurve“ kann der Verkehr über die L 3 und die L 13 nach Kennelbach wieder ungehindert laufen. Bis Ende September wird anschließend noch der restliche Bereich der L 3 zwischen Fitzkurve und der Kreuzung Albert-Loacker-Straße fertig gestellt. Anschließend wird der gesamte Deckbelag von der Unterführung A 14 bis zur „Fitzkurve“ bis Ende September hergestellt.

Die Zufahrt zu den Anrainern und Betrieben im Baustellenbereich wird soweit wie möglich aufrecht erhalten. Wenn dies bedingt durch den Bauablauf kurzzeitig nicht möglich ist, werden die betroffenen Anrainer rechtzeitig informiert.

Für ein sauberes Lauterach

Neue Hundekotsackspender

Hunde sind liebgewonnene Weggefährten des Menschen, Hundekot auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen und Wiesen ist allerdings ein großes Ärgernis. Die Exkremente sind Nährboden für Bakterien und Würmer und verunreinigen das Grünfutter von Nutztieren.



Deshalb sollte es für verantwortungsbewusste Hundehalter selbstverständlich sein, den Hundekot zu entfernen. Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauterach mehrere Hundekot-Stationen. Bei Bedarf kann dort ein geruchs- und wasserdichter Beutel entnommen und wie ein Handschuh über die Hand gezogen werden. Mit der geschützten Hand wird das Kothäufchen hygienisch aufgenommen.

Anschließend den Beutel einfach umstülpen und zuknoten und **entweder im Hausmüll oder einem Abfallkorb der Gemeinde entsorgen**. Hundekot-Säckchen gibt es auch kostenlos im Bürgerservice.

Hundekot-Stationen

Für unsere vierbeinigen Freunde hat die Marktgemeinde Lauterach über 20 neue Hundekotsackspender in Lauterach aufgestellt:

An der Bregenzer Ache, Montfortplatz, Hofsteigsaal, Kindergarten Weißenbild, Wäderstraße, Wolfurterstraße, Lindenweg, Staufnerweg, Bahnhof, Rad- und Spazierweg am Wasserweg, Im Steinach, Bisachweg, Rotachstrasse, Lerchenauerstraße, Mühleggerweg, Bachgasse, Sportanlage Ried, Alte Senderstraße, Forachstraße, Lingenseestraße, Büschenstraße

Neue Parkorganisation in der Hofsteigstraße

1 Haus der Generationen – 30 Minuten Zone

Mit der Fertigstellung der Außenanlage beim neuen Haus der Generationen wird das Halten und Parken neu geregelt. Der Gemeindevorstand hat die notwendigen Beschlüsse bereits gefasst. Die

Verordnungen treten mit der Aufstellung der neuen Verkehrszeichen in Kraft. Für die Senkrechtparkplätze vor der neuen Hypobank Zweigstelle wird von Mo – Fr, von 8 – 18 Uhr eine Kurzparkzone mit einer maximalen Parkdauer von 30 Minuten zum Abstellen der Fahrzeuge zur Ver-

fügung stehen. Am Samstag, Sonn- und Feiertag ist das Parken in diesem Bereich weiterhin uneingeschränkt möglich. Entlang der Hofsteigstraße wird ein beidseitiges Halte- und Parkverbot erlassen. Im südseitigen Teil der Hofsteigstraße, im Bereich des Kindergarten Dorf (Vereins-



haus), wird bis zur Schulstraße lediglich ein Parkverbot verordnet. Das Anhalten u.a. für die Abholung der Kinder beim Kindergarten Dorf ist weiterhin gestattet.

2 Parkplatz Raiffeisenstraße (südseitig des Friedhofes) – 90 Minuten Zone

Der südlich des Friedhofes angelegte Parkplatz an der Raiffeisenstraße wird von Montag – Freitag, in der Zeit von 8 – 18 Uhr zur Kurzparkzone umgewandelt. Mit dieser Parkdauer soll es den Kirchen- und Friedhofsbesuchern ermöglicht werden, ihr Auto an diesem

Parkplatz abzustellen. Dauerparker, die diesen Parkplatz immer öfter benutzen, ist ein langfristiges Abstellen ihrer Fahrzeuge nun nicht mehr möglich.

3 Parkplatz beim Rathaus (Montfortplatz) – 90 Minuten Zone

Auch vor dem Rathaus an der Montfortstraße wird die Parksituation neu geregelt. Entlang der West- und Nordseite des Rathauses wird ebenfalls von Montag – Freitag, in der Zeit von 8 – 18 Uhr eine neue Kurzparkzone mit einer maximalen Parkdauer von 90 Minuten

verordnet. Damit werden für Besucher des Rathauses während der Rathausöffnungszeiten genügend freie Parkplätze geschaffen. Die gantztägige Vollbelegung der Besucherparkplätze hat mehrfach zu Beschwerden aus der Bevölkerung geführt. Damit tragen wir nun diesem Wunsch Rechnung.

Parkgebühr Tiefgarage Haus der Generationen

erste halbe Stunde	frei
jede angefangene Stunde	€ 0,50
Tagesgebühr	€ 5,-





Mit der traditionellen Sternfahrt setzen die sechs plan-b Gemeinden einen gemeinsamen Impuls

plan-b

Bunter Radfrühling in Kesselbach

Groß und Klein feierten Radfrühling in Kesselbach: Trotz des frischen Wetters waren am 10. April hunderte Menschen bei der Sternfahrt und beim bunten Programm am Kesselbacher Fussballplatz begeistert mit dabei. Die sechs plan-b Gemeinden setzten damit ihren gemeinsamen Impuls zugunsten der Wege auf zwei Rädern.

Anmeldungen dazu sind auch jetzt möglich unter www.mobilplanb.at oder im Rathaus, Reinhard Dobler T 6802 - 29.

Radfahren für sich und für einen guten Zweck

Beim Radfrühling konnten die BesucherInnen auch ein „Erlebnissrad“ ausprobieren. Bei diesem speziellen Rad können zwei Personen gemeinsam radeln (siehe Bild). Dieses Erlebnissrad ist besonders für ältere Menschen oder für Menschen mit Handicap eine Chance auf Radfahr-Vergnügen. € 8.500,- kostet die Anschaffung eines solchen Rades – und die plan b Gemeinden haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt. Für jede/n Teilnehmer/in am plan b Fahrradwettbewerb wird von den Gemeinden 1 € für das Erlebnissfahrrad gespendet. Radeln Sie also mit beim Fahr Rad Wettbewerb und tun Sie somit Gutes!



Auch für die Kleinen gab es beim Radfrühling ein buntes Programm

bot, mit dem die Bregenzerach-Anrainergemeinden unter dem Motto „5 Gemeinden – ein Fluss“ auf den Erholungswert des Gebietes aufmerksam machten. Die Initiative Sichere Gemeinden versorgte Interessierte mit Infos rund um Sicherheit und passte Radhelme an.

Auftakt zum Fahr Rad Wettbewerb

Mit dem Radfrühling setzen die sechs Gemeinden auch den Startschuss für den heurigen Fahr Rad Wettbewerb. Hier kann jeder mitradeln, der bereit ist, seine gefahrenen Rad-km zu notieren.

Nach der schon traditionellen Sternfahrt sorgte ein umfangreiches und buntes Programm am Fußballplatz für Stimmung und Begeisterung. Verkehrskindergarten, Stuntman für richtiges Stürzen oder die Kinderpolizei mit echtem Motorrad waren natürlich speziell für die jüngere Generation von Interesse. Im Skaterparcours gab es Tricks und Tipps zum richtigen Skaten. Wer ein Fahrrad benötigte, konnte bei der Radbörse das ein oder andere Schnäppchen machen. Schwerpunktthemen waren auch das „Einkaufen mit dem Rad“ und Elektroräder, Radhändler und Experten standen mit Tipps und vielen Testmodellen zur Verfügung. Auf großes Interesse stieß auch das Spiel- und Erlebnisange-



Das Erlebnissrad

Fundamt Lauterach

Fundfahrräderverkauf der Marktgemeinde Lauterach

Wann & Wo

Wann: 6. Mai von 15 bis 16 Uhr

Wo: im Fahrradkeller, Rathaus am
Montfortplatz 2

Infos: Wolfgang Rainer, Bürgerservice-
stelle Hofsteigstraße 2a, T 6802-13

Haussammlungen

Der **Bürgermusik Lauterach** wurde die Haussammlung in der Zeit **von 1. – 31. Mai 2010** bewilligt.

Das **BORG Lauterach** hat sich bereit erklärt, für die **Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, im April, Mai und Juni 2010 eine Straßensammlung** durchzuführen.

Das **Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte** sucht im Zuge der landesweiten Haussammlung am 10. Mai fleißige SammlerInnen. Infos: Eva-Maria Türtscher
T 0664/4610953, Email: tuertscher@lzh.at

Musikschule am Hofsteig

Einschreibungstermine für das Schuljahr 2010/11

Montag, **17. Mai von 18 – 19 Uhr in der Hauptschule Schwarzach**, Hofsteigstraße 68

Dienstag, **18. Mai von 9 – 11 und 17 – 19 Uhr in der Musikschule Lauterach**, Sekretariat, Bahnhofstraße 3

Mittwoch, **19. Mai von 9 – 11 und 17 – 19 Uhr in der Musikschule Wolfurt**, Sekretariat, Unterhub 6

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Eine Einschreibung zu Schulbeginn ist nur bei Vorhandensein von freien Plätzen möglich.

Bauhof Lauterach

Verbrennen von Gartenabfällen

In privaten Gärten ist das Verbrennen jeglicher Materialien gemäß Luftreinhaltengesetz ganzjährig verboten. Die Marktgemeinde Lauterach ersucht im Interesse aller MitbürgerInnen um Einhaltung dieser Vorschriften.

Ganzjährig erlaubt sind Lager-, Grill und Brauchtumsfeuer. Das Verbrennen von Materialien aus dem land- und forstwirtschaftlich genutzten Bereich (gilt nur für Vollerwerbslandwirte), von Wald-

flächen, Wein- Obst-, Garten- und Ackerbaukulturen, sowie Intensivwiesen und Weiden, ist in der Zeit vom 1. Mai – 15. September verboten.

Bauhof Information

Grünmüll	bis Oktober	Mo, Mi, Fr	von 16 – 18 Uhr
	November	Mo, Mi, Fr	von 15 – 17 Uhr
	bis November	Sa	von 8 – 12 Uhr
Sperrmüll	11. Juni	von 16 – 18 Uhr	
	12. Juni	von 8 – 12 Uhr	
	3. September	von 16 – 18 Uhr	
	4. September	von 8 – 12 Uhr	
	3. Dezember	von 15 – 17 Uhr	
	4. Dezember	von 8 – 12 Uhr	
Problemstoff	jeden ersten Samstag im Monat		
Sperrmüll	1 m ³		€ 15,-
Sperrmüll Abholung	1 Anfahrt		€ 25,-
Altmetall	1/2 m ³		€ 2,-
Fahrrad	1 Stück		€ 2,-
Reifen Ohne Felgen (PKW)	1 Stück		€ 2,-
Reifen mit Felgen (PKW)	1 Stück		€ 5,-
Bauschutt	Kleinmenge		€ 2,-
Grünmüll	1 m ³		€ 5,-
Grünmüll	1/2 m ³		€ 2,50
Grünmüll (PKW-Kofferraum)			€ 1,50
Haushaltsgeräte			€ --
Kühlgeräte (mit u. ohne Plakette)			€ --
Elektro- Kleingeräte			€ --
Bildschirm			€ --
Computer			€ --
Batterien PKW			€ --
Batterien LKW u. Traktor			€ --



Verordnung

Für die Abhaltung des Familienfestes in Lauterach, wird die Gemeindestraße „Alte Landstraße“ von der Einmündung in die L190 bis zur Kreuzung Wolfurterstraße von

Freitag, 28. Mai von 12 Uhr – Montag, 31. Mai 12 Uhr

für den Verkehr gesperrt. Für Einsatzfahrzeuge ist die Zu- und Abfahrt freizuhalten.

Samstag, 29. Mai Fest am Alten Markt und

Viertes Lauteracher Familienfest

Das vierte Lauteracher Familienfest findet am Samstag, dem 29. Mai, von 10 – 17 Uhr beim alten Markt, allerdings nur bei schöner Witterung, statt. Unter dem Motto: Jung und Alt spielen miteinander gibt es auch heuer wieder:

- Chilloutbereich rund um den Bauwagen
 - Slackline/Niedere Seilaufbauten für Kinder
 - Streichelgehege mit Kaninchen
 - Basteln von Ansteckern aus Filz
 - Verwöhninsel
 - „Alte Kinderspiele“ neu entdecken, Seilspringen, Fingerfadenspiele, u.v.a
 - Informationen zu Unterstützungen und Angebote für Familien
 - Maltisch mit Malwettbewerb
 - „Masött einfach“ Puppentheater für Kinder
 - Kinderschminken
 - Präsentation zweisprachiger Bücher aus der Bibliothek
 - Türkischer Tee und kulinarische Schmankerln, Info Deutschkurs der MG Lauterach für Frauen
 - Gute Tipps inkl. Leitfaden für Eltern mit behinderten Kindern
 - Markt mit regionalen Produkten ab 10 Uhr
 - Meisterschaft im Bierkistenklettern mit dem mobilen Baukran für jedermann
 - Bobbycar-Rennen für unsere Kleinen
 - Showgrillen der Ländle Metzger Klopfer mit Stefan Marquard (Kartenvorverkauf: Metzgerei Klopfer)
 - Showmixen beim Pfanner & Gutmann Stand
 - Museum Kunst im Rohnerhaus, freier Eintritt von 10 – 17 Uhr. Sonderausstellung: Anton Frommelt, 1895-1975 – Pfarrer, Fotograf, Politiker und Maler
- ... warten auf euch!

Außerdem gibt es einen gratis Skaterkurs. Dazu sind Knie-, Ellbogen-, Handgelenksschoner und Helm erforderlich und eine telefonische Anmeldung notwendig, siehe Factbox. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein wird für das kulinarische Wohl der Kinder und Erwachsenen sorgen. Auch heuer heißt es wieder: **fleißig Stempelsammeln**. Jedes Team, das heißt jeweils **mindestens ein Erwachsener und ein Kind** haben die Möglichkeit, Stempel zu sammeln. Mit der ausgefüllten Stempelkarte kann man anschließend an der Verlosung der vielen Einkaufsgutscheine teilnehmen.

Showgrillen mit Starkoch Stefan Marquard

Jetzt Karten sichern!

Wann: 17, 18.30 und 20 Uhr

Wo: Ländle Metzger Klopfer, Alte Landstraße 12

Parken: XXXLutz bzw. Pfannerareal

Karten: Ländle Metzger Klopfer
T 71266 (Vorverkauf € 5,- / Abendkasse € 7,-)



Kinderschminken

Inlineskaterkurs von 13 – 15 Uhr

Initiative Sichere Gemeinden
Homepage:

www.sicheregemeinden.at

Anmeldung: Marktgemeindeamt Lauterach, T 6802 - 16 (Mo - Do von 8 - 12 Uhr)

Ausrüstung: Inlineskates und komplette Schutzbekleidung (Helm ist Pflicht)

Lauteracher Familienfest

Wann: Sa, 29. Mai von 10 – 17 Uhr

Wo: am Alten Markt

Wichtig: nur bei schönem Wetter

Wetterhotline: ab Freitag mittag 6802-16

Veranstalter: Handwerker- und Wirtschaftsverein in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach und diversen Familieneinrichtungen

Gemeinderat und Vizebürgermeisterin gewählt



Bgm Elmar Rhomberg leitete die konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal



Martha Vogel, Ingrid Baumgartner, Sanda Alibegovic und Alfons Metzler fungierten als Wahlkommission bzw. Stimmzähler

Am 8. April hat sich die Gemeindevertretung von Lauterach im Hofsteigsaal konstituiert. Auf der Tagesordnung standen neben der Angelobung der neu gewählten Gemeindevertreter auch die Wahl des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters.

Bgm Elmar Rhomberg leitete durch die konstituierende Sitzung und erörterte den zahlreichen Lauteracher BesucherInnen den Ablauf. Nach der Verabschiedung der Gemeindevertreter, die nicht mehr zur Gemeindevertretungswahl angetreten sind, wurde der Schriftführer **Mag. Kurt Rauch** in seinem Amt bestätigt. Als Schriftführerstellvertreter bestellt wurden **Gabriela Festini** und **Bernd Hagen**. Neu in der Gemeindevertretung sind **Dietmar Schneider**, **DI Dr. Stefan Stöckler**, **Sandro Höll**, **Ingrid Baumgartner** und **Thomas Bischof**. „Die Grünen“ sind neu in die Gemeindevertretung eingezogen mit: **Elmar Greußing** und **Sanda Alibegovic**. Folgende Mitglie-

der der Gemeindevertretung wurden mehrheitlich als Gemeinderäte gewählt: **GR Doris Rohner**, **GR Ing. Christian Österle**, **GR Betr. Oec. Werner Hagen**, **GR Ing. Walter Pfanner**, **GR Katharina Pfanner**, **GR Barbara Draxler** und **GR Mag. Stefan Germann**. Zur **Vizebürgermeisterin** der Marktgemeinde Lauterach wurde **Doris Rohner** wiedergewählt. Anschließend überreichte Vizebgm Doris Rohner, Bgm Elmar Rhomberg für seine neue Amtsperiode, einen Apfelbaum. Auch die Bürgermusik Lauterach spielte ein „Ständchen“ für die neu gewählte Gemeindevertretung. Traditionell schwang der Bgm Elmar Rhomberg dazu den Taktstock.



Bgm Elmar Rhomberg gratuliert der „neuen“ Vizebürgermeisterin Doris Rohner



Für den Bgm Elmar Rhomberg gab es einen Apfelbaum

In den Gemeinderat gewählt:



GR Doris Rohner



GR Ing. Christian Österle



GR Betr. Oec. Werner Hagen



GR Ing. Walter Pfanner



GR Mag. Stefan Germann



GR Barbara Draxler



GR Katharina Pfanner

Eigene Immobilie: sicher und stabil!



Dr. Allgäuer: Eigenes Haus oder Wohnung sind immer attraktiv

„Gute Gründe, die für ein Haus oder eine Wohnung sprechen, gibt es momentan mehr denn je“, so der erfahrene Immobilienmakler Dr. Thomas Allgäuer aus Lauterach. Und das gilt in der momentanen Wirtschaftsphase sowohl für Käufer als auch für Verkäufer. Denn nach wie vor haben folgende Argumente nichts an ihrer Richtigkeit verloren:

- Immobilien sind die stabilste Anlageform
- Immobilien sind inflationssicher
- Immobilien sind die ideale „zweite Rente“
- Grund und Boden (Bauland) werden immer seltener und teurer

Gerade im Vorarlberger Unterland und speziell im Raum Bregenz, in den Hofsteiggemeinden, sowie im Rheindelta und in Bodenseeanliegergemeinden wie etwa Lauterach ist die Zunahme der Bevölkerung mit einer steigenden Nachfrage im Immobilienbereich verbunden. Dabei besteht ein besonderes Interesse an hochwertigen und gleichzeitig preislich attraktiven Wohnungen und Häusern. Und solche Angebote kommen auch von Verkäuferseite regelmäßig auf den Markt. „Eine anhaltende Nachfrage sowie ein solides Angebot bedeuten auch sehr gute Verkaufsmöglichkeiten sowie eine rasche Abwicklung, wenn man den richtigen Preis erzielen kann“, lautet die langjährige Erfahrung von Allgäuer.

Das heißt aber auch, dass sich gute Immobilien heute klarer und besser von unrentablen und unsicheren Anlagen abheben. In der Auswahl des Kaufobjektes spielt daher die Frage des richtigen Standortes ebenso eine große Rolle wie die Frage der Immobilienart, des Preises und der Eigenmittel.

Etwaige Nachfragen bitte an Dr. Klaus Diekers 0664/2835811

Mittelschule Lauterach

Mein Brieffreund heißt Francis und lebt in Sierra Leone

Die Schüler der Mittelschule Lauterach wollen das Projekt „Safer Future“ – wir berichteten im Lauterachfenster – nicht nur finanziell unterstützen, sondern auch einen persönlichen Kontakt herstellen. Deshalb schrieben sie in englischer Sprache Briefe nach Afrika. Anfang April sind die heiß ersehnten Briefe von den Brieffreunden aus dem westafrikanischen Land angekommen.

Lena

„Der Brief hat mich sehr gefreut, weil ich noch nie eine Brieffreundschaft hatte. Ich freue mich schon auf den nächsten Brief von Marie!“

Nina

„Ich finde, man spürt die Herzlichkeit mehr, als aus den Briefen, die wir senden.“

Luka

„Mein Brieffreund ist sehr interessant, er hat die gleichen Hobbies wie ich!“

Esra

„Das Schreiben war ein bisschen schwer, weil es auf Englisch war.“

Celine

„Der Brief war ganz besonders, weil sie so schön gemalt hat.“

Julia

„Mir gefällt das sehr gut, mit Mädchen aus anderen Ländern Sachen auszutauschen. Es ist interessant, was sie so mag und ich mag, denn es ist ein großer Unterschied.“



Umweltzeichen, erneute Prüfung

Im Schuljahr 2005/2006 wurde der Mittelschule Lauterach das Umweltzeichen zum ersten Mal verliehen. Alle vier Jahre wird überprüft, ob das Umweltzeichen immer noch berechtigt ist. Daher muss sich die Schule im Juni 2010 neuerlich der Prüfung stellen.

Grundlage für diese Umweltauszeichnung ist die Erfüllung von genau festgelegten Anforderungen in den Bereichen Umweltmanagement, -pädagogik, Gesundheit, Mobilität, Beschaffung, Energie- und Bauausführung, Lebensmittel und Buffet, Reinigung, Wasser und Abfall. Das Auflisten der Arbeiten, Projekte, Dokumentationen, Fortbildungen usw., die alle Lehrenden und Lernenden im Sinn des Umweltzeichens leisten, wurde von einem Lehrerteam übernommen.

www.vobs.at/hs-lauterach

Umweltzeichen-Schulen

- schaffen eine angenehme Lernatmosphäre
- binden Schüler/innen in Entscheidungsprozesse mit ein
- vermitteln Lerninhalte mit unterschiedlichen Lehr- und Lernmethoden
- schaffen ein Bewusstsein für gesunde und regionale Lebensmittel
- vermeiden Abfall und sparen Energie
- fördern sanfte Mobilität
- verzichten auf aggressive Reinigungsmittel
- und leisten so einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt



Bahadir Kavi bei der Mülltrennung. Umweltzeichen-Schulen vermeiden Abfall und sparen Energie

Im Senecura Sozialzentrum

Seniorencafe „Mitanand“

Es ist uns ein Anliegen, die Menschen zusammenzubringen und den Lauteracher Senioren und Seniorinnen ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot zu bieten.

Dies soll sich im Speziellen auch in der Neugestaltung des Cafes „Mitanand“ auswirken, welches seit Februar im Sozialzentrum der Senecura stattfindet. Die Seniorinnen und Senioren können Kontakte knüpfen, alte Bekanntschaften auffrischen, in geselliger Runde jassen und spielen oder einfach einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen.

Treffpunkt

Am Donnerstag, dem 27. Mai von 14.30 bis 16.30 Uhr laden wir Sie dazu herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Thema dieses Monats: Spielenachmittag
Das Team des Mobilien Hilfsdienstes und die Marktgemeinde Lauterach.



Abgedrehte Gewalt Film Camp Teil zwei am Pfingstwochenende



Bereits zum zweiten Mal findet das gemeinschaftliche Filmcamp der Offenen Jugendarbeit Lauterach, Hard und dem Culture Factor Y Lustenau zum Thema Gewalt statt. Bereits vor einem Jahr entstanden überwältigende Spots sowie eine Plakatserie, welche die Erwartungen aller Beteiligten bei weitem übertrafen haben.



Auch dieses Jahr sind wieder Jugendliche gefragt, sich mit verschiedenen Formen von Gewalt auseinander zu setzen. Die JugendarbeiterInnen der Gemeinden Lauterach, Hard und Lustenau sind bemüht, der fantasievollen Kreativität, dem Einfallsreichtum und den persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen mit dem Thema Raum zu geben und ihren Stärken Ausdruck zu verleihen und sie sinnvoll zu nutzen. In verschiedenen Arbeitsgruppen sind die Jugendlichen bei allen Arbeitsschritten (erste Grundidee, Storyboard, Aufbau, Licht setzen, Filmen, Schauspielen, Nachbearbeitung) am Prozess maßgeblich beteiligt und können ihrem Ideenreichtum freien Lauf lassen. Natürlich soll der Spaß an diesem verlängertem Wochenende nicht zu kurz kommen und für das passende Rahmenprogramm (Spiele, Essen, Party, ...) ist mit Sicherheit gesorgt. Das Camp findet vom 21. bis zum 24. Mai in den Räumlichkeiten des Culture Factor Y in Lustenau statt und ist für Jugendliche von 12 bis 18 Jahre. Die Ergebnisse des letzten Jahres – Posterserie und DVD „Abgedrehte Gewalt“ – sind in den Jungentreffs der jeweiligen Gemeinden erhältlich.



Filmcamp für Jugendliche von 12 – 18 Jahre

Wann & Wo

Wann: vom 21. – 24. Mai

Wo: Culture Factor Y in Lustenau

Alter: Für Jugendliche von 12 – 18 Jahren

Anmeldung unter: Offene Jugendarbeit Simon Kresser
T 0664/9642341, Email: Simon.kresser@lauterach.at





Der V³ Projektname war auch dabei

Offene Jugendarbeit

Raum für Jugendkunst

Die Nachfrage von Jugendlichen um Graffiti-Workshops ist das ganze Jahr über groß. Dem Wunsch konnte die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard im gemeinsamen Projekt V³ – Lebensraum nachkommen und bot somit den interessierten, kreativen Jugendlichen Raum für legales Sprühen und Jugendkunst.

Die teilnehmenden Jugendlichen stellten ihre Kreativität den ganzen Tag über unter Beweis. Graffiti-Künstler Jens Gander stand mit Tipps und Tricks zur Seite und unterstützte die jungen Sprayer.

Fotowände und Fußballtore

Gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen bauten Jugendliche vor dem Graffiti-Workshop 4 Fotowände und 2 Fußballtore. Die Fußballtore bekamen coole Motive und werden in Lauterach und Hard an Jugendtreffpunkten aufgestellt und kommen dem Bedürfnis jugendlicher nach, die sich an öffentlichen Plätzen aufhalten, um sich dort mit anderen Jugendlichen zu treffen, einfach abhängen wollen aber auch sinnvolle

Bewegung und Action in der Freizeit suchen. Die Fotowände sind ebenfalls teil des Jugendsozialarbeitsprojekts. Auf vier Tafeln mit Löchern zum Durchschauen wurden jugendliche und erwachsene Figuren gesprüht. Die Figuren ermöglichen beim Durchschauen ein Schlüpfen in andere Rollen und sollen Anregung zur Auseinandersetzung mit der jeweils anderen Generation geben sowie das Verständnis füreinander fördern. Schon beim Graffiti-Workshop machte es Spaß sich mal als alte Frau, als coolen Jugendlichen oder auch als Muskelprotz fotografieren zu lassen. Die Figuren werden nun bei verschiedenen Aktionen der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard zum Einsatz kommen!



Jugendliche und erwachsene Figuren zum Durchschauen



EXPERTENTIPP

Möbel Tischlerei Peter Matt –
Tischlermeister, Einrichtungberater

Gesunder Koch-Trend



Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, über den Geschmack von Dampfgemartem jedoch kaum. Denn bei keiner anderen Zubereitungsmethode bleibt der Geschmack sowie die Farbe der Lebensmittel so wohltuend erhalten.

Ein Dampfgarer bringt vollkommen neue kulinarische Erlebnisse in Ihre Küche. Vitamine, Mineralien und Nährstoffe bleiben dort, wo sie hingehören und zwar in Ihrem Essen. Dieser Küchentrend garantiert Ihnen eine fett- und salzarme Zubereitung und somit eine gesunde Ernährung.

Besonders in der fernöstlichen Küche erfreut sich Dampfgemartem großer Beliebtheit. Bei Gemüse und sensiblen Speisen, wie zum Beispiel Meerestiere, können besonders zarte Ergebnisse erzielt werden.

Ein Dampfbäckofen vereint die Raffinesse von Dampfgaren und Heißluft. Dieses Küchengerät sorgt dafür, dass innen alles saftig bleibt, während außen das Gericht mit Heißluft schön knusprig gebacken wird.

In einer modernen Küche ist ein Dampfgarer nicht mehr wegzudenken, denn er kombiniert: Dämpfen, Backen, Garen, Schmoren, Regenerieren und Entsaften. **Tischlermeister Peter Matt hat abschließend folgenden Tipp:** „Wenn Sie nicht auf den Geschmack von Dampfgemartem verzichten wollen, gibt es Möglichkeiten, ein Gerät, das Ihren Ansprüchen entspricht, nachträglich in Ihre Küche einbauen zu lassen.“

MÖBEL · TISCHLEREI **peter matt** OG
Bundestr. 72
6923 Lauterach



Pfanner investiert in seine Standorte in Österreich und baut in Lauterach eine neue Unternehmenszentrale

2010 Neubau der Unternehmenszentrale in Lauterach

Fruchtsafthersteller Pfanner mit Geschäftsverlauf zufrieden

Der Vorarlberger Fruchtsaft- und Eisteehersteller Pfanner behauptet sich in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten und hält den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 225 Mio. Euro auf stabilem Niveau. Am Heimmarkt erwirtschaftete Pfanner 2009 sogar ein saftiges Plus von 10 %. Zum Erfolg in Österreich haben vor allem das bestehende Sortiment, die erweiterte Fairtrade-Range und die beiden klimafreundlichen österreichischen Fruchtsäfte beigetragen. Dass Pfanner das Vorjahresergebnis nicht ganz erreichte, lag an der Marktentwicklung in Süd- und Osteuropa. Gegenüber 2008 bedeutet dies einen Umsatzrückgang von 4,3 %. Für 2010 rechnet das österreichische Familienunternehmen Pfanner mit einer stabilen Umsatzentwicklung. Im Herbst 2010 wird mit dem Neubau der Unternehmenszentrale am Firmensitz in Lauterach begonnen.

Pfanner investiert drei Mio. Euro in neue Unternehmenszentrale in Lauterach

Als traditionelles, aber auch sehr innovatives Familienunternehmen verfolgt Pfanner eine mittel- bis langfristige Unternehmensstrategie. Im Herbst 2010 wird deshalb mit dem Neubau der Unternehmenszentrale in Lauterach begonnen. Von hier aus werden über 70 Märkte und vier Produktionsstätten weltweit betreut. Die Investitionssumme beläuft sich auf drei Mio. Euro. Pfanner setzt beim Neubau auf moderne ökologische Technologien, u.a. wird geplant, die eigene Abwärme der Produktionsanlagen für Heizung und Kühlung zu nutzen. Damit verfolgt das Vorarlberger Familienunternehmen auch mit diesen Investitionen die Ziele als Mitglied der WWF Climate Group in den kommenden drei Jahren, 15 % CO₂ einzusparen und den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase maßgeblich zu senken. Der Entwurf des Neubaus kommt vom Innsbrucker Architektenbüro Christian Gritzniß/Karlheinz Hakl, das den Architektenwettbewerb gewonnen hat. Weiters investiert Pfanner in Produktentwicklungen und optimierte Produktions- und Verpackungsprozesse. Für Pfanner, den weltweiten



Ein erfolgreiches Unternehmen

Für zahlreiche LauteracherInnen bietet der Fruchtsafthersteller Pfanner einen krisensicheren Arbeitsplatz in der Nähe, für Jugendliche einen renommierten Lehrbetrieb. Umso erfreulicher, dass die Firma Pfanner weiterhin am Wirtschaftsstandort

Lauterach investiert. Mit dem geplanten Neubau entsteht ein funktionales und ästhetisches Firmenareal. Der Familienbetrieb setzt dabei auf ökologische Technologien, was wiederum der Umwelt und schlussendlich jedem Einzelnen zu Gute kommen wird.

Pfanner Factbox 2009

Unternehmen:	Hermann Pfanner Getränke GmbH 6923 Lauterach, Alte Landstraße 10 100 % Familienunternehmen, gegründet 1856
Produkte:	Fruchtsäfte, Nektare, Eistees, Teegetränke, Fruchtsaft- und Beerenkonzentrate
Verarbeitungskapazität:	bis zu 60.000 t heimischer Äpfel und Birnen
Umsatz 2009:	225 Mio. Euro
Umsatzentwicklung:	2006: 205 Mio. Euro, 2007: 228 Mio. Euro 2008: 235 Mio. Euro Der Umsatz hat sich seit 1997 verdreifacht.
Produktionsmenge:	400 Millionen Liter
Exportanteil:	78 %
Hauptmärkte:	Deutschland, Italien, Österreich
aktive Marktbetreuung:	weltweit über 70 Länder
Mitarbeiter in Österreich:	340 (780 in Europa)
Produktionsstätten:	Lauterach/Vorarlberg, Enns/Oberösterreich, Hamburg/Deutschland, Bar/Ukraine

Factbox Neubau Unternehmenszentrale

Geplanter Baubeginn:	Oktober 2010
Fertigstellung:	Frühjahr 2012
Architektur:	Architekturbüro DI Christian Gritznic und DI Karlheinz Hakl, Innsbruck
Investitionsvolumen:	3 Mio. Euro

Player im Getränkebereich, sind diese Investitionen ein klares Bekenntnis zu seinen österreichischen Standorten in Enns/OÖ und Lauterach/Vlbg.

Pfanner mit Umsatzentwicklung zufrieden

Die Umsatzzahlen für den wichtigsten Absatzmarkt Deutschland konnten 2009 stabil gehalten werden. Pfanner verteidigte im vergangenen Jahr in Deutschland erfolgreich seine Führungsposition bei Eistee und hält seit bereits fast 10 Jahren Platz 1 im hart umkämpften Eistee-Segment. Im August 2009 wurde

ein Marktanteil-Spitzenwert von 16,1% erzielt. Besonders erfreut ist man in Lauterach über das saftige Umsatzplus von 10 % in Österreich. Erfolgsträger waren neben den Neuprodukten – Pfanner zählt zu den Trendsettern am europäischen Markt – die beiden klimafreundlichen Fruchtsäfte, Apfelsaft und Traubensaft rot aus 100 % österreichischem Ursprung und die Fairtrade Produkte. Pfanner ist in Europa der größte Abfüller von fair gehandelten Fruchtsäften und bietet mit den Sorten Orange, Mango, Multivitamin und Banane europaweit das breiteste Sortiment an.



In weiterer Folge wird das Pfanner Stammhaus „Hirschen“ renoviert und ins Gesamtkonzept integriert



Mag. Peter Pfanner,
geschäftsführender Gesellschafter
Hermann Pfanner Getränke GmbH



Neues Pfanner Logo und neuer Markenauftritt / Relaunch der gesamten Verpackungslinien

Innovative Produkte und aktive Marktbearbeitung in über 70 Ländern

Langfristig wird der österreichische Fruchtsafthersteller Pfanner seinen geplanten Expansions- und Wachstumskurs fortsetzen. Peter Pfanner, Geschäftsführender Gesellschafter: „Wir glauben an unsere Stärke, Innovationskraft und Produktkonzepte und setzen dabei auf bewährte Märkte und Partnerschaften. Weiters planen wir neue Märkte mit unseren Markenprodukten zu erschließen.“ Pfanner setzt dabei auf seine sehr breite, qualitativ und hochwertige Produktpalette. Eine wichtige Rolle wird der neue Pfanner Markenauftritt übernehmen. Neu ist nicht nur das Pfanner Logo. Die Pfanner Produkte präsentieren sich nach dem Relaunch in einem attraktiven, modernen Design und die 1,0 l Range mit einem neuen Verpackungsverschluss.



Zu Besuch im Kindergarten Hohenegger

Gerne folgten Schwester Brigitte Höfle und Schwester Sonja Kaiser der Einladung des Kindergartens, den Kindern das Thema „Gesundheit und Krankheit“, sowie ihre Arbeit beim Krankenpflegeverein Lauterach vorzustellen.

Zuerst lauschten die Kleinen sehr interessiert den Erzählungen und den kindgerechten Darstellungen der verschiedenen Arbeitsbereiche in der Hauskrankenpflege. Eifrig hörten die Kinder sich gegenseitig die Herztöne ab und jedem wurde mit einer Kindermanschette der Blutdruck gemessen. Ganz begeistert waren die Buben und Mädchen über die bunten Verbände an Händen und Füßen, mit denen sie nach Hause gehen durften. Mit diesem Besuch konnte das von den Kindergartenpädagoginnen bearbeitete Thema über „Gesundheit und Krankheit“ mit ein bisschen „Theorie“ und viel „Praxis“ ergänzt werden.



Wie schnell schlägt mein Herz?



Brigitte Höfle und Schwester Sonja Kaiser bringen die bunten Verbände an

Vorarlberger Kinderdorf

Nachbarschaftshilfe

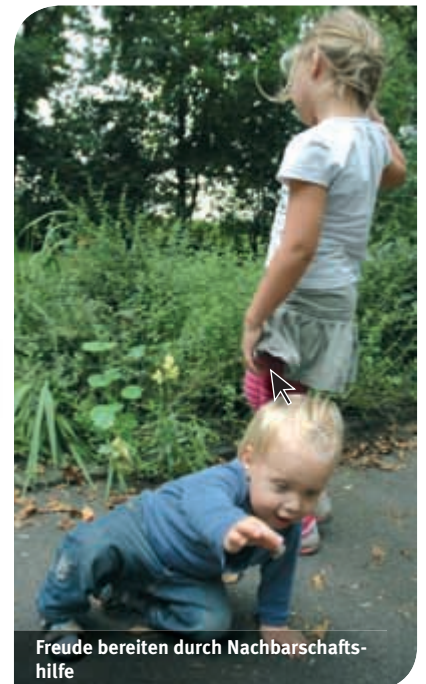
Lukas schläft am besten im Kinderwagen. Saskia will auf den Spielplatz. Noah wäre ein begeisterter Gärtner. Rosa liebt Märchen. Bekir sucht einen Jasslehrer. In ganz Vorarlberg gibt es junge Familien, die dringend eine kleine ehrenamtliche Hilfe brauchen, weil weder Verwandte noch Freunde in der Nähe sind oder Zeit haben. Sie können mit 2 bis 3 Stunden pro Woche soviel Freude bereiten! **Das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfs** organisiert solche Nachbarschaftshilfen und schafft einen

sicheren Rahmen. Das Familienreferat des Landes finanziert diese gute Sache.

www.kinderdorf.cc

Infos

Theresia Sagmeister,
T 0650/4992054
Email: t.sagmeister@voki.at



Freude bereiten durch Nachbarschaftshilfe

Erstkommunion

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in der Schule, in den Tischrunden sowie zu Hause feierten am Weißen Sonntag 89 Kinder unserer Gemeinde den großen Tag der Erstkommunion.



Erstkommunikanten der VS Dorf

Die Kinder der Volksschule Dorf empfangen beim feierlichen Gottesdienst um 8.30 Uhr, jene der Schule Unterfeld und der Riedenburg um 10.30 Uhr das erste Mal die Hostie. Die Texte und Lieder und natürlich der Schmuck der Kirche waren passend zum Thema Blume ausgewählt. Nach den Heiligen Messen begleitete die Bürgermusik Lauterach die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen und Freunden zur Agape beim Platz des Hauses der Generationen.



Erstkommunikanten der Schule Unterfeld und Riedenburg



Schulchor der VS Unterfeld unter der Leitung von Frau Zach



Kirchenraum



Gemeinsame Schüler-Versuche im Chemesaal

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem BORG



Seelsorger Toplek diskutiert mit den Schülern

Mittelschüler zu Gast am BORG

Im Rahmen der verstärkten gemeinsamen Zusammenarbeit besuchten die „Erstklässler“ der Mittelschule Lauterach einen Tag lang das BORG. Gemeinsam mit den Gymnasiasten wurden naturwissenschaftliche Versuche durchgeführt und zusammen musiziert. Für die BORG-Schüler war es auch eine gute Gelegenheit, ihr Wissen an die Mittelschüler weiterzugeben.

Burgund-Fahrt

Für interessierte Schüler der 7. und 8. Klassen wurde eine Fahrt nach Burgund organisiert. Besucht wurden dabei unter anderem das Interkonfessionelle Zentrum Taize, die historische Altstadt von Beaune sowie ein Weingut. Außerdem konnte das in der Schule gelernte Französisch praktisch angewandt werden.

Jugendseelsorger am BORG

Einen Vormittag lang nahm sich der Jugendseelsorger der Diözese Feldkirch, Dominik Toplek, Zeit, um mit den römisch-katholischen Schülern aller Klassen zu diskutieren. Themen waren der Umgang mit der priesterlichen Ehelosigkeit, die aktuelle Situation in der Kirche sowie seine Berufung. Außerdem präsentierte der Jugendseelsorger verschiedenste kirchliche Angebote.



Besuch der von Le Corbusier geplanten Kirche von Ronchamp

Nah in der Region. Noch näher bei den Menschen.

Um Ihnen noch mehr Service und einen Mehrwert zu bieten, haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert!

Filial-Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 12.00 h und 13.30 - 16.00 h,
Fr 8.00 - 16.00 h

Beratungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 19.00 h

SB-Servicezeiten: täglich von 0.00 - 24.00 h in unseren Foyers



SPARKASSE 
Dornbirner Sparkasse Bank AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

- . Luxus Caviar Behandlung
- . Intensive Feuchtigkeitsbehandlung
- . Reinigungsbehandlung
- . Rückenbehandlung
- . Färben von Wimpern und Augenbrauen
- . Maniküre / French Maniküre
- . Medizinische Fußpflege / auch French
- . Beauty Spa Paraffin-Handbad
- . Individuelles Make-up
- . Haarentfernungen mit Warmwachs
- . Ganzkörperpeeling mit Ätherischen Ölen
- . Body Wrapping
- . Aromafolienwickel
- . Geschenkgutscheine

Cosmetic & Beauty

Fotini

Fotini Cosmetic & Beauty . Fotini Pyrovolikos
 Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach . +43 (0)664 4142199
 Termine nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Samstag

Selbstverständlich gelten alle
 Behandlungen auch für unsere Herren!
 Ich freu mich auf Euch!

Der leichte, natürlich-fruchtige Durstlöscher...
 ...für jeden Tag!



Shop & Vinothek / Alte Landstraße 10 / 6923 Lauterach

Öffnungszeiten:

Di bis Fr: von 9.00 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Sa: von 8.30 bis 12.15 Uhr

Fruit Aqua...und viele weitere Eistees und Fruchtsäfte
 finden Sie in unserem breiten Pfanner-Sortiment.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Tolle Stimmung unter den Jugendlichen



Weltweite Verbundenheit

Pfadfinder Lauterach

100 Jahre Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich

Die weltweit größte Jugendorganisation feiert heuer in Österreich den 100. Geburtstag. Im Jahr 1907 wurden die Pfadfinder von Robert Baden Powell (BiPi genannt) in England ins Leben gerufen und bereits drei Jahre später entstand die erste eigenständige Pfadfindergruppe in Österreich.

und selbstgebackenen Leckereien etwas verwöhnen lassen.

Wusstest du, dass

- viele berühmte Persönlichkeiten wie Neil Armstrong, Stefan Raab, David Beckham, Steven Spielberg oder die Queen von England bei den Pfadfindern waren?
- sich das Halstuch jeder Pfadfindergruppe in Farbe und Muster unterscheidet und als Zeichen der weltweiten Verbundenheit gilt?
- sich alle 4 Jahre beim sogenannten „Jamboree“ (weltweites Pfadfindertreffen) bis zu 50.000 Gleichgesinnte treffen um drei Wochen Abenteuer und Gemeinschaft zu erleben?
- Andorra, die Volksrepublik China, Kuba, Laos, Myanmar und Nordkorea die einzigen Länder sind, in denen es noch keine Pfadfinder gibt?
- Pfadfinder ihr Programm auf 8 verschiedenen Schwerpunkten aufbauen um Talente und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu fördern?



Gemeinsam werden Lagerbauten geschaffen

PfadfinderIn sein heißt

- Abenteuer erleben
- Gemeinschaft erleben, Kompetenzen stärken
- ehrenamtlich aktiv sein, Fähigkeiten nutzen
- ständige Weiterentwicklung fordern und fördern
- Demokratie und Frieden erleben
- kritisch, parteipolitisch unabhängig sein
- unsere Umwelt beachten, die Natur schützen
- Bedürfnisse erkennen, Individualität fördern

In einer tollen Gemeinschaft von Gleichaltrigen erleben Kinder und Jugendliche viele lustige, abenteuerliche und prägende Ereignisse, die für die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen wichtig sind. Die Pfadfindergruppe Lauterach wurde 1975 gegründet und zählt heute über 110 Mitglieder. Der Einstieg bei uns ist jederzeit möglich. Komm einfach vorbei und erlebe gemeinsam mit Freunden das Abenteuer Pfadfinder mit uns. Alle Infos und Termine findest du auf unserer Homepage. Zu dem 100 jährigen Jubiläum der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ladet euch die Pfadfindergruppe Lauterach herzlich zu einem kleinen Frühstück ein. Dort könnt ihr euch mit einem gemütlichen Kaffee

So entwickelte sich im Laufe der Jahre eine weltweite Jugendorganisation mit über 38 Millionen Mitgliedern in 216 Ländern der Welt. Die ausgebildeten Kinder- und Jugendleiter aller Pfadfindervereine arbeiten weltweit nach den gleichen pädagogischen Grundsätzen und gestalten die wöchentlichen Heimstunden mit den Kindern und Jugendlichen nach folgendem Leitbild:

www.pfadfinderlauterach.com

Pfadfinderfrühstück zur Jubiläumsfeier

Wann: Sa 8. Mai von 8 bis 12 Uhr
Wo: Innenhof des neuen Senecura Sozialzentrums an der Hofsteigstraße 2b
Die Pfadfindergruppe Lauterach freut sich auf euer Kommen!

Erfolgreiche Blutspendeaktion im Pfadfinderheim Lauterach

Anfang April fand die alljährliche Blutspendeaktion des Roten Kreuzes und der Pfadfindergruppe Lauterach statt. Es gab einen enormen Andrang an freiwilligen Spendern.



Ein großes Dankeschön an alle Blutspender!

123 Blutkonserven konnten gewonnen werden, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Der Dank richtet sich selbstverständlich auch an jene Personen, die spenden wollten, aber aufgrund gewisser Umstände (Erkältungen, Fieberblasen, kürzliche Reise in ferne Länder etc.) leider von der Spende ausgeschlossen werden mussten. Das soziale Engagement, freiwillig sein Blut für Operationen oder Blutbehandlungen bereit zu stellen, kann und wird Leben retten. Vielen herzlichen Dank! Wir hoffen nächstes Jahr wieder so viele Spender im Pfadfinderheim begrüßen zu dürfen.

www.pfadfinderlauterach.com

Racketlon

Sensationelle Premiere in Lauterach

Ein Riesen-Erfolg auf allen Linien war die Racketlon-Premiere in Vorarlberg. Im Rahmen der 3. Station der Babolat Austrian Tour 2010 probierten nicht weniger als 50 neue unter insgesamt 65 Spielern in Lauterach erstmals den Schlägervierkampf aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis und waren hellauf begeistert. „Mit so einem Ansturm war nicht zu rechnen“, so Turnierleiter Hans-Peter Ess.



Thomas Fürschuss Tennisclub Lauterach, Weltmeister Christoph Krenn, Turnierleiter Hans-Peter Ess und die Präsidentin des Vorarlberger Squash Racketverbands Maria Bischof

Er bedankte sich vor allem bei Maria Bischof (Präsidentin des Vorarlberger Squash Racket Verbands) für die Aktivierung der vielen Spieler. Da mit weniger Teilnehmern gerechnet wurde und in jeder Sportart nur zwei Plätze zur Verfügung standen, dauerten die Spiele am Samstag fast bis Mitternacht.

Thomas Fürschuss bester Vorarlberger

Als Sieger ging erwartungsgemäß Weltmeister Christoph Krenn und Swedish Open Siegerin Kerstin Peckl vom Platz. Im Finale aber wurden beide voll gefordert. Krenn hatte mit dem besten Vorarlberger Thomas Fürschuss vom Tennisclub Lauterach hart zu kämpfen, während Peckl die Nummer eins aus der Schweiz, Nicole Eisler, nur um ein paar Punkte besiegte. Die weiteren Sieger kamen durchwegs aus dem Ländle: Thomas Schalleger (Beginner), Matthias Hämmerle (Amateure) und Maximilian Vetter (Jugend). „Nächstes Ziel im Ländle ist die Gründung der ersten Racketlonvereine und eines Landesverbandes“, ist RFA-Präsident Marcel Weigl zuversichtlich.

SPARRAUS BUCHHÖR

Der doppelte Spareffekt – bei jährlich steigender Verzinsung bis zu 5% p.a.



Doppelte Zinsen
bis 5%

Die Vorteile im Überblick:

- überschaubare Laufzeit von nur 4 Jahren
- jährlich steigende Verzinsung: 1. Jahr 0,625%, 2. Jahr 1,25%, 3. Jahr 2,5%, 4. Jahr 5%
- keine Kursschwankungen, keine Gebühren und Spesen

Vereinsmeisterschaft auf dem Bödele

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden Ende März auf dem Bödele durchgeführt. Obmann Fritz Dietrich und Rennleiter Manfred Gufler organisierten einen perfekten Rennablauf und freuten sich über die zahlreichen Teilnehmer beim Wettkampf.

Sportwart Sebastian Rüdisser konnte folgenden Rennläufern zum Sieg in ihren Altersklassen gratulieren: Sophia Germann, Niklas Böhler, Lisa Perauer, Lukas Ritter, Katharina Rossmann, Michael Perauer, Katharina Nussbaumer, Florian Gufler, Andreas Böhler, Ulrike Rinderer, Caroline Drobez, Erich Drobez, Joachim Böhler und Sebastian Rüdisser.



Rennleiter Manfred Gufler, Vereinsmeisterin Caroline Drobez, Bettina Kolb, Snowboardmeister Andreas Böhler, Jugendmeister Florian Gufler, Vereinsmeister Sebastian Rüdisser und Obmann Fritz Dietrich.
Die beiden Schülermeister Lisa und Michael Perauer fehlen auf dem Bild.

Als Schülermeisterin ermittelt wurde Lisa Perauer, Schülermeister wurde Michael Perauer, der diesjährige Jugendmeister ist Florian Gufler. Die Vereinsmeisterin heißt Caroline Drobez, Vereinsmeister wurde Sebastian Rüdisser. In der Familienwertung siegte die Familie Perauer.

Chormatinee im Hofsteigsaal

Bereits zum achten Mal lud der Männerchor Lauterach zur Chormatinee in den Hofsteigsaal. Diese doch größte Chorveranstaltung im Lande füllte den Hofsteigsaal wieder bis auf den letzten Platz.

Neben dem Männerchor Lauterach als Veranstalter, präsentierten sich fünf weitere Chöre und sorgten so für eine Klangwolke der Stimmen. Die Moderation übernahm zum ersten Mal Peter Schertler, seines Zeichens Vizeobmann des Männerchores, der sehr gut vorbereitet das gesamte Programm in 90 Minuten den Gästen zu Ohr bringen konnte. Der Kinderchor eröffnete mit viel Schwung und guter Laune den Event. Die weiteren anwesenden Chöre waren unter anderem das Ensemble Ottava Rima, die Singgemeinschaft Kennelbach, die Singgemeinschaft Hard und das Fluher Chörle. Ein herzliches Dankeschön gilt allen anwesenden Chören und deren musikalischen Leitern. In liebevoller Arbeit wurde der Saal von den Frauen der Lauteracher Männerchörler aufwendig

und eindrucksvoll dekoriert und geschmückt. Im Anschluss an die Matinee wurde das allseits beliebte Kuchenbuffet von den Besuchern regelrecht gestürmt. Auch an dieser Stelle sei den Chorfrauen für das Backen der leckeren Köstlichkeiten ein großer Dank ausgesprochen. Was aber wäre eine solche

Veranstaltung ohne tatkräftigen Einsatz der „eigenen Männer“ im Chor, denn es klappte alles „wie immer“ wie am Schnürchen. Bei bester Laune und voller Zufriedenheit ließ man die Matinee dann an der Bar noch bei einem gemütlichen Gläschen ausklingen. Zahlreiche Gäste nahmen in Erinnerung an diese hervorragende Veranstaltung auch gerne die Tischdekoration mit nach Hause. In Vorfreude auf die nächste Matinee 2011 soll noch einmal ein dickes Danke an alle Beteiligten gesagt sein.



Der Männerchor zauberte im Hofsteigsaal eine Klangwolke

Angebote gültig von 30.04. bis 08.05.2010.



Daniel

6923 Lauterach

Ländle Pfänder
BERGKÄSE
100 g



Symbolfoto

AKTION
1.19

Hausgemachter, feiner,
frischer **FRÜHLINGSSALAT**
100 g

AKTION
0.79

Ofenfrisches, knuspriges
WURZELBROT
hell oder rustikal, per Stück



Symbolfoto

AKTION
2.19

Für Ihre Grillparty ab sofort in Ihrem ADEG-Markt Daniel erhältlich:
efef grillfertig mariniert:

- efef Karreesteak
- efef Hühnerfilet
- efef Halssteak
- efef Putensteak



- efef St. Galler
- efef Kalbsbratwurst
- efef Rostbratwürstel
- efef Käsekrainer

SB-Packung

Gewinnen Sie einen von 3 tollen Geschenkskörben

Teilnahmeschein

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Abgabetermin: 08.05.2010

An der Verlosung nehmen nur vollständig und richtig ausgefüllte Teilnahmescheine, die bis zum 08.05.2010 bei der Kassa im Geschäft abgegeben werden teil.

Dokumentation der Kulturlandschaft Lauterach

Werbung und Ortsbild

Wenn in § 17, Absatz 1 des Vorarlberger Baugesetzes ausgeführt wird, dass „...Bauwerke und sonstige Anlagen so angeordnet und hinsichtlich ihrer Größe, Form, Farbe und Wahl der Baustoffe so gestaltet sein müssen, dass sie sich in die Umgebung, in der sie optisch in Erscheinung treten, einfügen oder auf andere Art der Umgebung gerecht werden...“, dann scheint diese Absicht des Gesetzgebers in unmittelbarem Widerspruch zu den ortsüblichen Werbeanlagen zu stehen, deren Zweck es ja gerade ist, unter allen Umständen aufzufallen und sich keineswegs in eine Umgebung einzufügen. Der so genannte „Ortsbildparagraph“ des Vorarlberger Baugesetzes führt weiter aus, dass „...auf eine erhaltenswerte Charakteristik des Orts- und Landschaftsbildes, dem das Bauwerk oder die sonstige Anlage zuzuordnen ist, sowie auf erhaltenswerte Sichtbeziehungen mit anderen Orts- und Landschaftsteilen besonders Rücksicht zu nehmen ist...“.

Wir alle wissen, die Realität sieht anders aus. Gerade in den vergangenen Jahren musste festgestellt werden, dass Werbeanlagen im Erscheinungsbild von Siedlung und Landschaft eine zunehmend dominierende Rolle spielen. Während andere Fragen der Ortsgestaltung und Ortsbildpflege, wie Ausbildung klarer und markanter Siedlungsränder, Maßstäblichkeit und Erscheinungsbild der Baukörper, Straßen- und Platzgestaltung, durch entsprechende Planungsinstrumente und fachliche Beratung auf ein hohes Niveau gehoben werden konnten, werfen Werbeanlagen verstärkt Probleme auf, da sie durch ihre Situierung, Größe und Gestaltung zu bestimmenden Elementen des Orts- und Landschaftsbildes werden. Qualitätsvolle bauliche Ensembles, architektonisch anspruchsvolle Gebäude, charakteristische Außenraumgefüge und Sichtbeziehungen ebenso wie innerörtliche Landschaftsräume werden auf diese Weise grob gestört und in ihrem Erscheinungsbild massiv beeinträchtigt. Durch nachträglich platzierte Werbeanlagen werden oft genug die planerischen Bemühungen im Interesse eines intakten Orts- und Landschaftsbildes zunichte gemacht.



Werbung hat viele Gesichter und die wenigsten davon schauen wir bewusst und mit Interesse an. Abgesehen davon, dass von der im Gesetz geforderten „Einfügung in die Umgebung“ zumeist keine Rede sein kann, stellt sich auch die Frage, wer mit einer derartigen Stapelung diverser Botschaften angesprochen werden soll oder was davon überhaupt wahrgenommen wird. Nicht nur, dass Reizüberflutung bekanntermaßen zur Abstumpfung führt, fällt generell doch eines auf: dass der Konsument als „König Kunde“ keinesfalls umschmeichelt und umworben, sonder eher optisch „erschlagen“ wird.



Vernünftige Regeln für den Umgang mit Werbung zu finden ist insofern schwierig, als es auf den visuellen und wahrnehmungspsychologischen Zusammenhang ankommt. Großflächenwerbung beziehungsweise Standorte an Hauptverkehrsstraßen benötigen eine gewisse Distanz zum Betrachter, um als bildhafte Botschaft erkannt zu werden. Nur wenn diese kurz und prägnant gehalten ist, kann sie sekundenschnell „erkannt“ und verstanden werden. Ist die Botschaft zu lang oder zu komplex wird allerdings nicht einmal das Kurzzeitgedächtnis aktiviert, sondern Werbung als visueller Störfaktor einfach ausgeblendet. Das ist sozusagen der Regelfall. Standorte außerhalb oder am Rande des bebauten Gebietes sind zwar exklusiver, gehen aber noch mehr zu Lasten des Landschaftsbildes. Dem gesetzlichen Anspruch, sich in die Umgebung einzufügen oder ihr „sonst wie“ gerecht zu werden, wird kaum jemals Genüge getan. Dominierend ist die Störwirkung, nicht die Botschaft.



Wie ungepflegt und abstoßend Werbeträger wirken können, wird glücklicherweise erst bei genauerem Hinsehen bewusst. Welchen Nutzen hat es wohl, Veranstaltungen auf diese Weise zu bewerben, wenn sich bestenfalls der Schaden, der durch die Art der Präsentation entsteht, in Grenzen hält. „Imagepflege“ für den Event oder auch für den Ort sähe wohl anders aus.



Fraglich ist auch, welcher Effekt mit einer derartigen Massierung gleichartiger Botschaften erzielt werden soll. Hinsichtlich der Auswirkungen auf das Ortsbild ist das visuelle „Zupflastern“ wohl am ehesten mit einer „Holzhammermethode“ vergleichbar, deren Wirksamkeit allerdings auch noch nie bewiesen worden ist, wenn es darum geht, sich jemanden wohl gesonnen zu machen. Wenn also keineswegs klar ist, wem sie nützt, so ist doch feststellbar, wem sie schadet.



Welche dieser Mitteilungen entspricht Ihrem Informationsbedürfnis? Wäre im Buswartehäuschen ein Fahrplan nicht zweckmäßiger als Werbung, und wenn Sie einen Blick in den Park neben der Schule werfen möchten, interessiert es Sie dann wirklich, wie eine Baufirma in Kennelbach heißt? Auch wenn manche dieser „kleinen Dinge“ nur temporär sind und vielleicht unterhalb Ihrer persönlichen Wahrnehmungsgrenze liegen, in ihrer Summe sind sie ein nicht unwesentlicher Beitrag zum Sympathiewert eines Ortes (Bilder oben).

Ein Spezialfall ist die so genannte „mobile Werbung“ (Bild links), weil damit die im Baugesetz vorgeschriebene Bewilligungspflicht umgangen werden kann.



Selbstverständlich gibt es auch ortsbildverträgliche Werbung und es ist offenkundig, dass dies nicht eine Frage der Größe der Werbeträger ist, sondern eine Frage der Gestaltung und bewussten Imagepflege. Ja man ist sogar geneigt, im positiven Sinne von einer „Tankstellenkultur“ zu sprechen, wenn damit eine übergeordnete Absicht, nämlich die Darstellung von „Mobilität“, zum Ausdruck gebracht wird. Die ortsbildliche Störwirkung im konkreten Fall entsteht eher durch den Kontrast mit den Nadelbäumen, die stellvertretend und an falscher Stelle den Begriff „Wald“ ins optische Spiel bringen (Bild re. oben). In manchen Fällen gelingt es, auch sehr großformatige Werbeträger in ein schlüssiges Gesamtkonzept zu integrieren oder Fassaden mittels Werbung interessanter und belebter erscheinen zu lassen. Voraussetzung dafür ist allerdings eine Gestaltungsabsicht, die solche Möglichkeiten von vorneherein in Betracht zieht. Überdies kann man auch mit durchaus witzigen Einfällen auf sich aufmerksam machen.



Ein gemeinsames Konzept für Betriebsstättenbezeichnungen kommt allen zugute, und nirgends wirkt Bescheidenheit so sympathisch und Vertrauen erweckend wie im Falle der Werbung für sich selbst (unten mitte). Eine geschickt gewählte Signalfarbe benötigt keine zusätzlichen Botschaften mehr: überzeugende Eigenwerbung mit einfachsten Mitteln (unten rechts).

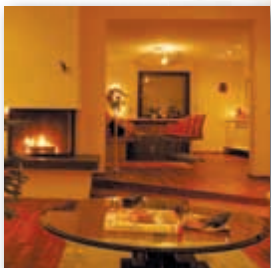


- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Für vorgemerkte Kunden suchen wir Immobilien und Grundstücke.



Für vorgemerkte potentielle Kunden suchen wir laufend Immobilien und Grundstücke. Dabei können wir Ihnen in allen Belangen wie Schätzung, Vertragsabwicklung bis hin zum Notariatsakt alles aus einer Hand anbieten. Nicht die Größe eines Makler-Teams ist spielentscheidend, sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Und das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:

Als gerichtlich beeideter Sachverständiger kennen wir alle Belange des Immobilien-geschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:
**„Wie man eine Immobilie verkauft.
Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer
Geschäftsleitung

Fettbrände – eine typische Gefahrenquelle in der Küche

Frau X hatte gerade den Herd in der Küche angeschaltet und Fett in die Pfanne gegeben, als das Telefon klingelte. Während sie im Wohnzimmer mit ihrer Freundin plauderte, fiel ihr die Pfanne ein. Als sie in die Küche kam, brannte das Fett schon lichterloh. „Jetzt schnell löschen“, dachte Frau X, füllte ein Gefäß mit Wasser und schüttete dies auf die Flammen. Plötzlich ein Knall, die Welt um sie herum stand in Flammen! Ein Feuerball raste durch die Küche, das Fenster zersprang. Dass sie lichterloh brannte, bekam Frau X schon nicht mehr mit ...

- Frittierware gut abtrocknen,
- nicht zuviel Fett oder Öl ins Gefäß geben, Fett oder Öl nicht überhitzen
- gealtertes und verbrauchtes Fett rechtzeitig erneuern,
- Fette und Öle beim Erhitzen **ständig beaufsichtigen** und auf keinen Fall Kinder mit einer erhitzten Pfanne oder Gefäß alleine lassen!

Sollte es aber doch zur Entzündung kommen, wie folgt vorgehen:

- Auf keinen Fall mit Wasser löschen
- Die Pfanne oder das Gefäß, wenn möglich mit einem Deckel oder einer Löschdecke (wenn griffbereit vorhanden) zudecken und den Herd ausschalten
- Ist dies nicht möglich, Fenster schließen, den **Raum verlassen und unbedingt die Türe schließen**
- Die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen

Bedenken Sie auch folgende Gefahr:

Die eingeschaltete Dunstabzugshaube kann auch in Brand geraten. Das entzündete Fett wird vom Gebläse angezogen und entzündet dabei den ölgetränkten Filter. In wenigen Minuten kann dieser voll in Flammen stehen. Oftmals greift das Feuer dabei schnell auf nebenstehende Schränke über. Hier sind eigene Lösversuche gefährlich. Schließen Sie die Küchentür und damit das Feuer ein. Rufen Sie die Feuerwehr, alarmieren Sie Nachbarn und/oder Mitbewohner, verlassen Sie die Wohnung/das Haus!

Wenn Sie diese Punkte beachten steht Ihrem nächsten Schnitzel, Pommes usw. nichts mehr im Wege und in diesem Sinne viel Spaß beim Kochen und „Einen guten Appetit“.

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach

www.feuerwehr-lauterach.at



Aus einem Liter Wasser können ca. 1700 l Wasserdampf werden

Was ist passiert?

Fett entflammt bei ca. 350 Grad Celsius. Wasser fängt aber schon bei 100 Grad Celsius an zu siedeln. Dabei können aus einem Liter Wasser ca. 1700 Liter Wasserdampf werden. Oder anders, ein Schnapsglas Wasser entwickelt ca. 40 Liter Wasserdampf. Wenn nun Wasser auf das brennende Fett trifft, sinkt das Wasser zu Boden, da es schwerer als das Fett ist. Dabei erreicht es schlagartig sei-

nen Siedepunkt und entwickelt sich zu Wasserdampf. Der sich explosionsartig ausdehnende Dampf reißt die brennenden Fettpartikel mit sich. Das erhöht dann die Verbrennungsoberfläche, mehr Sauerstoff kommt hinzu und es entsteht eine gewaltige Stichflamme. Zu dieser alltäglichen Situation, zu der die Feuerwehr immer wieder gerufen wird, muss es aber nicht kommen. Beachten Sie die folgenden Punkte:



Erste Hilfe – ein wichtiger Prüfpunkt beim Wissenstest

Feuerwehrjugend

Höchstpunktezahl beim Wissenstest

Als erster Termin im diesjährigen Wettkampfkalender fand am 23. April der Wissenstest in der Vorarlberger Feuerwehrjugend in Schwarzach statt. Bei diesem Einzelbewerb müssen die Teilnehmer ihr Fachwissen aus zehn verschiedenen Bereichen des Feuerwehrwesens beweisen.



Genauso gefragt waren Teamgeist und Geschicklichkeit

Theoretische Fragen über „Gefährliche Stoffe“ und „Gerätekunde“ müssen genauso bestanden werden wie auch praktische Übungen in den Bereichen „Knoten“ und „Erster Hilfe“. Die Lauteracher Feuerwehrjugend absolvierte die verschiedenen Klassen in Bronze, Silber

und Gold jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg bei Höchstpunktezahl! Als Rahmenprogramm, abseits des Bewerbs wurden das Einsatzkommando Cobra der Polizei sowie die verschiedenen Einsatzfahrzeuge des Achrainnuntunnels vorgestellt. Für Spaß sorgten die originellen Spiele, bei denen Teamgeist und Geschicklichkeit wichtig waren. Am Abend fand im Gerätehaus eine kleine Feier statt. Bei dieser Gelegenheit konnten der zurecht stolzen Jugend die begehrten Wissenstestabzeichen durch den Kommandanten Harald Karg angesteckt werden.

Feuerwehr Lauterach Feuerlöscher- überprüfung und Fahrradcodier- aktion

Am 8. Mai findet im Feuerwehrgerätehaus die diesjährige Feuerlöscherüberprüfung statt. Die Aktion wird von der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf veranstaltet.

Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre einer Überprüfung durch ein fachkundliches Unternehmen unterzogen werden um einen Einsatz im Ernstfall gewährleisten zu können. Weiters erhalten Sie dabei wiederum Auskünfte über Brandverhütung im Haushalt sowie Informationen über Brandmelder für den Hausgebrauch. Im Zuge dieser Veranstaltung führt die Polizeiinspektion Lauterach, wie schon die vergangenen Jahre, eine Fahrradcodieraktion durch.

www.feuerwehr-lauterach.at



Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre einer Überprüfung unterzogen werden



Lassen Sie ihr Fahrrad codieren

Wann & Wo

Wann: 8. Mai von 8 – 11.30 Uhr
Wo: im Feuerwehrgerätehaus,
Karl-Höll-Strasse 13

Erste Vereinsmeisterschaft

Ende März fand am Einödthof in Lauterach die erste Vereinsmeisterschaft des neu gegründeten Voltigier- und Reitzentrums Lauterach statt. Trotz des kühlen Wetters besuchten uns zahlreiche Eltern, Freunde und Sportinteressierte.



Die Preisträger des neu gegründeten Voltigier- und Reitzentrum Lauterach

Teilnehmerinnen der ersten Vereinsmeisterschaft

Die Ergebnisse

Gruppe S*

1. Juniorteam VRZ Lauterach, trainiert von Anja Nussbaumer und Doris Dunst

Einzel S*/S**/M

1. Rosa Stampfer, Pferd Rakina, Longe: Doris Dunst
2. Nicola Isele, Pferd Rakina, Longe: Doris Dunst
3. Angelika Fetz, Pferd Arc de Triomphe, Longe: Anja Nussbaumer

Pas de deux

1. Lisa Dunst/Katharina Bösch, Pferd Derek, Longe: Doris Dunst

Einzel L

1. Bianca Glatz
2. Anica Isele
3. Magdalena Kaiser

Einzel A

1. Carmen Mathis
2. Natalie Fuchs
3. Chantal Haselwanter

Einzel Nachwuchs

1. Jakoba Häfele
2. Denise Oberer
3. Daniela Winsauer

Einzel Bambini

1. Naomi Matt
2. Stella Müller
3. Lara Engel

Gruppe A

1. VRZ-Lauterach 2 auf Rakina, Longenführer: Tanja Springer
2. VRZ-Lauterach 3 auf Derek, Longenführer: Jasmin Praxmarer

Gruppe Nachwuchs

1. VRZ Lauterach 6 auf Manjana, Longenführer: Corinna Springer
2. VRZ-Lauterach 4 auf Manjana, Longenführer: Katharina Bösch
3. VRZ-Lauterach 5 auf Benito, Longenführer: Jasmin Fischer

Vorarlberger Nachwuchsturnier

Wann: 1. Mai um 9 Uhr

Wo: am Einödthof

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

1. Vorarlberger Bowlingclub

Der Vorarlberger Bowlingsport hat nun einen Dachverband

Ende des vergangenen Jahres wurde der VSBV (Vorarlberger Sport Bowling Verband) offiziell ins Leben gerufen. Die Ziele des Verbandes beinhalten vor allem die Zusammenarbeit mit den derzeit drei heimischen Vereinen, sowie dem ÖSKB, dem Österreichischen Sportkegel- und Bowlingverband.

Durch den VSBV ist es nun möglich, dass die besten Vorarlberger Bowlingspieler an den Österreichischen Meisterschaften teilnehmen können. Voraussetzung dafür ist eine Vorarlberger Meisterschaft. Die Landesmeisterschaft wird heuer erstmalig unter der Leitung des VSBV stattfinden und als Teambewerb ausgetragen. Vorrangiges Ziel des VSBV aber wird die Förderung

des Nachwuchses sein. Eigenes Ballmaterial für die Jungs und Mädels soll nicht mehr länger an den relativ hohen Beschaffungskosten scheitern, ebenso wird der Verband die Teilnahme an nationalen und internationalen Jugendbewerben unterstützen. Damit aus dem talentierten Nachwuchs strahlende Sieger hervorgehen, hat der VSBV ein eigenes Kadertraining ins Leben gerufen. Jugendliche Mitglieder der drei Vorarlberger Bowlingvereine haben in vierzehntägigen Abständen die Möglichkeit ein spezielles Training mitzumachen, bei dem zwei ehrenamtliche Trainer den Jungs und Mädels Bowling beibringen beziehungsweise helfen deren Spielstil verbessern. Für die interessierte Jugend zwischen zehn und achtzehn Jahren gibt es nach wie vor die Möglichkeit in das Bowlingspielen hinein zu schnuppern.



Nachwuchsspieler Marco Künz



Strahlender Sieger der Landesmeisterschaft 2009 – Wolfgang Kühlechner

Jugendtraining

Wann: jeden Freitag ab 16 Uhr

Wo: im Lauteracher Strike-Center
Interessierte Kids können hier probeweise beim Training mitmachen.

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

Haussammlung

Mit der Anfrage um eine finanzielle Unterstützung klopfen sie im Mai wieder an die Haustüren: die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik. Denn ein so großer und aktiver Verein erfordert in einem Vereinsjahr nicht nur einen umfangreichen organisatorischen, sondern auch – und vor allem – einen erheblichen finanziellen Aufwand.



Wenn's nur so einfach wäre: großer Finanzposten ist die Instandhaltung und Wartung der Instrumente

Instrumente und Uniformen

Hauptsächlich werden die anlässlich der Haussammlung erhaltenen Spenden für die Anschaffung, Wartung und Reparaturen der Musikinstrumente verwendet. So kostet z.B. eine Klarinette ca. € 2.000,- ein Waldhorn ca. € 4.500,- eine Tuba ca. € 7.500,- usw. Ein ebenfalls großer Posten auf der Ausgabenseite bildet die Anschaffung von Uniformen.

Weitere Verwendungszwecke

Allein mit Uniformen und Instrumenten lässt sich jedoch ein Musikverein noch nicht auf Dauer erfolgreich führen. Weitere wichtige Ausgaben bilden die Musikausbildung der Vereinsmitglieder

in Form von Zuschüssen zu den Musikschulbeiträgen bzw. Seminaren und Prüfungsgebühren, sowie natürlich auch die nicht unerheblichen Notenanschaffungen für insgesamt drei jährliche Konzerte (Cäcilienkonzerte, Kirchenkonzert, Dreikönigskonzert der Jugendkapelle).

Zahlreiche Ausrückungen

Im Laufe eines Vereinsjahres nimmt die Bürgermusik neben den insgesamt vier Konzerten zahlreiche Termine zu verschiedenen weltlichen und kirchlichen Anlässen in der Gemeinde wahr. Die Ausrückungen anlässlich der Erstkommunion, Fronleichnam, Seelensonntag und Tag der Blasmusik sind fix im Kalender; dazu kommen mehrere Platzkonzerte und Musikfeste in den Sommermonaten. Die Bürgermusik Lauterach bedankt sich bei jedem einzelnen für seine finanzielle Unterstützung, die einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Führung des gesamten Vereines bildet.

Tag der Blasmusik

Am Samstag, 1. Mai, beginnt um 7.30 Uhr der Rundgang durch die Gemeinde mit klingendem Spiel. Die diesjährige Route führt die Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik wie folgt durch Lauterach:



Kommando „Antreten!“ anlässlich des Tages der Blasmusik

Probelokal (Hauptschule) – Antoniusstraße – Bundesstraße – Montfortplatz – Karl-Höll-Straße – Schulstraße – Im Haag – Feldrain – Klosterstraße – Fellentorstraße – Unterfeldstraße – Steinfeldgasse – Bäumlegasse – Kaltenbrunnenstraße – Unterfeldstraße – Lochbachstraße – Im Steinach – Inselstraße – Achsiedlung – Reitschulstraße – Harderstraße – Achstraße – Weidachstraße – Altweg – Weidachstraße – Weißenbildstraße – Keltenstraße – Herrngutgasse – Probelokal

Bei Schlechtwetter muss der Rundgang leider entfallen.

Konzerteinstand gelungen

Unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Mathias Schmidt gab die Bürgermusik Lauterach Ende März ihr Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Georg. Kennern der Blasmusikszene ist die Bürgermusik Lauterach ein Begriff und so war auch die Pfarrkirche bis auf den letzten Platz besetzt.



Das ausgewählte Programm des traditionellen Kirchenkonzerts stand ganz unter dem Motto „Krieg und Frieden“, mit dem der neue Kapellmeister Mathias Schmidt ein abwechslungsreiches und emotionales Programm zusammengestellt hat. Haupttitel hierbei war das Werk „Banja Luka“. Bei weiteren Stücken wie der „Romanze“ von Berhard Crusell kamen das Holzbläserensemble „AmO(h)r“ und bei der Toccata „Cleopatra“ von Aurelio Bonelli das 8-köpfige Blechbläserensemble zum Zug. Sehr emotional, aufwühlend und mit fulminanter Orchesterleistung folgte das Stück „Mars - Der Kriegsbringer“, das den Kirchenraum mit seiner Klangwucht schier zu sprengen schien. Mit dem letzten Stück, „Die Sprache der Engel“ fand das Kirchenkonzert einen berührenden und vor allem versöhnlichen Abschluss.

Führte seine Bürgermusik durch „Krieg und Frieden“: Kapellmeister Mathias Schmidt

Zum Superpreis zu verkaufen

Geschäftslokal bzw. Büro mit darüberliegender Wohnung in Lauterach, Montfortplatz, 50 m² Geschäfts-/Bürofläche unterkellert, Kombinationsmöglichkeit mit Wohnung 55 m², Abstellraum.
Telefon: 05574 / 623 49



Shotokan Karate Club Lauterach beim Niki Cup

Einmal mehr war Stefan Mörth in seinen Klassen das Maß aller Dinge. Er holte sich in den Kategorien Kata U14 und in Kumite U14 – 158 cm jeweils die Goldmedaille. Zudem erreichte er mit dem Kata Team des LZ Vorarlberg die Bronzemedaille. Die dritte Goldmedaille ging in Klasse Kata U14 MS an Vincent Forster, der wieder einmal eine große Talentprobe abgelegt hat. Zudem holte er auch mit dem Kata Team Bronze.

Shotokan Karate Club

Niki Cup in Höchst

Mit einer kleinen und feinen Truppe rückte heuer der Shotokan Karate Club Lauterach zum Int. Niki Cup nach Höchst aus. Die 11 Lauteracher Karatekas holten insgesamt 17 Medaillen (3 x Gold, 6 x Silber und 8 x Bronze).

1. Platz

Stefan Mörth	Kata U14 Oberstufe
Stefan Mörth	Kumite U14 Oberstufe – 158 cm
Vincent Forster	Kata U14 Mittelstufe

2. Platz

Marijana Maksimovic	Kata U12 Unterstufe
Alexander Rauter	Kata U16 Mittelstufe
Tamara Tangl	Kata U14 Mittelstufe
Andreas Mörth	Kata U16 Oberstufe
Kilian Tangl	Kumite U12 Mittelstufe
Irma Cavkic	Kata Team U16 Unterstufe
Anita Laschankzy	Kata Team U16 Unterstufe
Tangl Tamara	Kata Team U16 Unterstufe

Shotokan Karate Club

Kyu – Prüfungen

Insgesamt 16 Lauteracher Karatekas konnten bei der ersten Gürtelprüfung im heurigen Vereinsjahr die nächste Stufe erreichen. Alle Sportler zeigten eine ansprechende Leistung und waren von den Vereinstrainern Andreas Embacher, Ziko Stanojevic und Sheriff Sisman hervorragend vorbereitet worden.

Zum 7. Kyu bestanden: Andrea Forster, Rainer Tangl, Heike Tangl, Trainer Ziko Stanojevic

Zum 5. Kyu bestanden: Andrea Nigsch, Vincent Forster, Tobias Schwendinger

Zum 2. Kyu bestanden: Steven Bundschuh, Marko Stanojevic



v.l.n.r. Isabella Ilesic, Lukas Maier, Nicolai Schwartz, Marijana Maksimovic, Alexandra Rösner, Wanja Schwartz, Johannes Schwartz, Trainer Andreas Embacher, Marko Moschen

Frauenchor Hofsteig

Jahreshauptversammlung

Obfrau Susanne Zech begrüßte neben den aktiven Sängerinnen den Chordirigenten Wolfgang Schwärzler, Ehrenobfrau Rosmarie Jussel, den Kulturreferenten der Marktgemeinde Lauterach Christof Döring sowie die Familien-, Jugend- und Frauenreferentin Katharina Pfanner, die die Grüße des Bürgermeisters überbrachte.



Chorkollegin Marlies Iacono, Erika Hagen für 30 Jahre Chortätigkeit und Ehrenobfrau Rosmarie Jussel



Reinelde Nenning 25 Jahre Chortätigkeit

Chorprobe

Wann: dienstags 19.45 – 22 Uhr, **Wo:** Borg Lauterach Musiksaal
Kontakt: Obfrau Susanne Zech, T 0699/1707 2845

Nach den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Chorleiters gab die Chronistin Ilse Haan in gewohnt herzlicher, lobender (mit Schokolädchen) und mahnender Weise (Zitronen) ihren Kommentar zum abgelaufenen Vereinsjahr. Bei den Wahlen zum Vorstand wurde dem bewährten Führungsteam um Obfrau Susanne Zech Dank und Vertrauen für die nächsten zwei Jahre ausgesprochen. Danach wurden die Altistin, Erika Hagen für 30 Jahre Chortätigkeit und die Sopranistin Reinelde Nenning für 25 Jahre ausgezeichnet. Besonders erfreulich an diesem Abend war die Aufnahme von 11 neuen Sängerinnen in den Verein. Frauen, die Interesse am Chorgesang haben, sind eingeladen, an einer Schnupper-Chorprobe teilzunehmen.

Die neu aufgenommenen Sängerinnen: Marianne Bereuter, Gerda Brunner, Verena Burtscher, Elisabeth Canaval, Sybille Fink, Herlinde Flatz, Anita Kriz, Christa Küng, Lydia Moosbrugger, Erika Strobl und Ingrid Wolf.

Obst- und Gartenbauverein

Reben- und Kiwischnittkurs



Elisabeth Einsiedler hatte Spaß, das soeben von Werner Hauser Gelernte auszuprobieren

Anfang Februar hat der Obst- und Gartenbauverein Lauterach seinen Reben- und Kiwischnittkurs bei Adolf Ehrle durchgeführt. 27 Interessierte haben das Angebot genutzt. Der Wettergott war gnädig und ließ es fast trocken sein.

Die Kursleiter Werner Hauser und Adolf Ehrle zeigten bei den Reben den sogenannten Zapfen- und Verlängerungsschnitt. Einleitend zu den Schnittmaßnahmen an den Kiwis informierte Adolf Ehrle sehr umfangreich über Herkunft, Sorten, Kulturmaßnahmen und Lagerung von den grün-braunen Vitamin-C-Bomben. Kiwis müssen rechtzeitig wie Trauben bis spätestens Ende Februar geschnitten werden, da sie später an den Schnittstellen stark bluten und dadurch einiges an eigenem Saft verlieren. Massive Rückschnitte müssen sehr gezielt durchgeführt werden, da Kiwis aus älterem Holz ungern neue Triebe bringen.

Jahreshauptversammlung



Der Vorstand: Kassier Dietmar Rupp, Obmann Alfred Stoppel, Schriftführerin Herlinde Bösch, Vizeobmann Artur Kalb

Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen. Obmann Alfred Stoppel erzählte von den Veranstaltungen des OGV. Der **Winterschnitt-, Veredelungs-, Sträucherschnitt- und Beerenschnittkurs** waren gut besucht sowie das Interesse am **Ausflug zur Obstbauversuchsanlage Schuhmacherhof in Ravensburg** und Schloss Salem.

sich für sein langjähriges Engagement für den Obst- und Gartenbauverein. Als Vizeobmann und Brennwart kümmerte er sich um die Brennerei und die Organisation von schönen Ausflügen. Gemäß dem Beschluss des Vorstands überreichte er ihm die Ehrenurkunde mit einem kleinen Präsent. Um auch Partnern von Mitgliedern den uneingeschränkten Zugang zu Seminaren und Veranstaltungen des Vereins bzw. des Landesverbands zu ermöglichen, gibt es neu die Familienmitgliedschaft von Familienmitgliedern mit einem Jahresbeitrag von € 4,-. Interessenten dazu können sich bei den Vorstandsmitgliedern melden.



Obmann Alfred Stoppel überreicht die Ehrenurkunde an Ehrenmitglied Peter Dietrich mit Helga Dietrich

Die kühlen Temperaturen während der Blüte haben die Feuerbrandsituation ein weiteres Jahr ruhig bleiben lassen. Der Brennhafen war in der vergangenen Saison sehr gut ausgelastet. In Zukunft muss für einen Satz Filter im Filtergerät € 7,- gezahlt werden. Die neuen Sicherheitsrichtlinien und die gesetzlichen Hinweise zur Nutzung der Brennerei wurden von **Brennwart Erwin Rupp** zu Kenntnis gebracht. **Kurt Vonach** erhielt für seine Schnäpse **drei silberne und drei bronzene Landesauszeichnungen**. Die **Apfel- und Birnensäfte** von **Dr. Richard Dietrich** wurden ebenfalls mit **zweimal Silber und einmal Bronze** prämiert. **Peter Dietrich** wurde für seine 16-jährige Tätigkeit als Vizeobmann und 13 Jahre als Schriftführer und Kassier **zum Ehrenmitglied** des OGV Lauterach ernannt. Obmann Alfred Stoppel bedankte

Auch eine kleine Statutenänderung wurde beschlossen, um dem neuen Namen des Landesverbands gerecht zu werden und die Abstimmungsmodalitäten bei Jahreshauptversammlungen exakter zu regeln. Zum Abschluss der Versammlung erzählte **Ing. Harald Rammel** über das "Erlebnisreich-Garten". Mit anschaulichen und schönen Bildern erklärte er die Entwicklung zu unseren heutigen Gärten beginnend mit dem Sesshaftwerden der Menschen. Besonders hob er hervor, welche Befriedigung wir heute aus unseren Gärten nehmen können.

Auf der Jahreshauptversammlung des OGV wurde der langjährige Vizeobmann Peter Dietrich zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum 14. Mal wurde der Hofsteigsaal als Veranstaltungsort für die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung. Auf einladenden Fotoplakaten wurden die verschiedenen Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres in Erinnerung gerufen. Unter den über 100 Besuchern konnte **Obmann Alfred Stoppel: Bgm Elmar Rhomberg, den Alt-Bgm Elmar Kolb, den Ehrenobmann des OGV Lauterach Adolf Ehrle**, einige Obfrauen und Obmänner von benachbarten Obst- und Gartenbauvereinen und andere Lauteracher Ortsvereine sowie **Ing. Harald Rammel von der Landwirtschaftskammer** als Referent des Abends begrüßen.



Obmann Alfred Stoppel, Helga Dietrich, Ehrenmitglied Peter Dietrich, Vizeobmann Artur Kalb

Frühstückstermine bei Michis Cafe

So. 2. Mai
Gartenopening mit Frühstücksbuffet
und Eisüberraschungen

Muttertag 9. Mai
Großes Muttertags-Frühstück

So. 30. Mai
Frühstücksbuffet

So. 6. Juni
Frühstücksbuffet

So. 13. Juni
US-CAR-Frühstücksbuffet bei Schön-
wetter mit amerikanischen Oldtimern
Ausweichtermin 20. Juni

So. 4. & 18. Juli
Frühstücksbuffet

So. 1. & 15. August
Frühstücksbuffet

Frühstück jeweils von
9:00 bis 11:00 Uhr

Bitte um Reservierung



Erath Michael
Michis Cafe-Restaurant
Alte Landstr. 1
6923 Lauterach
Tel. 05574/83613
michael.erath@michiscafe.at
www.michiscafe.at

Michis Eisparadies... ist ab sofort bei Schönwetter täglich für Sie geöffnet!

(auch wenn im Cafe Ruhetag ist)

**"Die" Eisdielen
in Lauterach!**



Michis Eisparadies
Am alten Markt in Lauterach



Tel: 05574 / 83613
www.michiscafe.at

Mai-Veranstaltungen

Infantibus



Di 4. Mai Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es ist ein fröhliches Miteinander.

Für die Kinder stehen altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung und werden von den Teamfrauen in ihrem schöpferischen TUN begleitet.

Wann: 1x im Monat am Di 15 - 16.30 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Kosten: Bewirtung laut Preisliste

Infos: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97



Do 6./20./27. Mai Familienfrühstück

Wir beginnen den neuen Tag mit einem gemütlichen Frühstück. Hier können neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Bei Schönwetter findet der Treff auf unserem Spielplatz im Innenhof statt. Eingeladen sind Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen u.v.a.

Wann: Jeweils Do 9 – 11 Uhr außer Ferien und Feiertagen

Kosten: Bewirtung laut Preisliste

Infos: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97



Di 4. Mai (6 Einheiten) Sing und tanz mit mir!

Für Kinder von 2 – 4 Jahren mit Begleitung. Zusammen singen wir Kinderlieder, tanzen und haben einfach Spaß mit unseren Kindern. **Wann:** jeweils Di 9 – 10 Uhr

Kosten: € 18,-/Familie/6 Einheiten

Leitung: Margit Johannsen

T 05574/612 55



Fr 7. Mai (6 Einheiten) Mit Kindern wachsen „EntdeckungsRaum“

Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren mit Vater oder Mutter

Dort wo wir Kindern unsere Aufmerksamkeit, unser Interesse und unser verbindliches Dasein schenken, entsteht ein sicherer Raum für ein vertrauensvolles Wachsen aus eigener Kraft. Der „EntdeckungsRaum“ dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind. Er möchte beiden achtsam und respektvoll begegnen und ihnen Unterstützung für ihre individuelle Lebensgestaltung

sein. In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereiteten Umgebung, üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind. Die Leiterinnen verstehen sich als Brücke zwischen der Aktivität des Kindes und der Wahrnehmung der Eltern in dem sie mittragen, verbinden und unterstützen. Sie tragen Sorge für einen vorbereiteten und sicheren Rahmen.

Wann: jeweils Fr,

1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr,

2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr,

6 Einheiten

Kosten: € 10,-/Termin

Leitung: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 und

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 oder

manuelavogel@gmx.at

Kunst im Rohnerhaus

Ausstellung Anton Frommelt

Wann & Wo

Ausstellung Anton Frommelt – Pfarrer, Fotograf, Politiker und Maler

Wann: So, 2. Mai um 11 Uhr:

„Anton Frommelt als Fotograf“

Führung mit Dr. Rudolf Sagmeister,

Kurator



Kasimir und Karoline



Ein Volksstück von Ödön von Horváth

Wann & Wo

Wann: 1., 7., 8. Mai um 20 Uhr
Wo: Vereinshaus in Lauterach
Kartenvorverkauf: Fr. Ulrike Miltz, T 0650/443 06 64 täglich von 17 bis 19 Uhr, auf der Homepage: www.buehne68.at.tf. Restkarten an der Abendkasse ab 19.15 Uhr

Kochen mit Reinhard Gisinger

Leichte Küche für jeden Tag: einfach-gut-schnell



Am 6. Mai gibt's tolle Rezepte rund um den Fisch

Kochthema im Mai - „Fisch und Spargel“

Zusammen mit Gastkoch Günther Janner gibt dieser Abend Einblick in die leicht bekömmliche Fisch-Küche der heutigen Zeit. Spezielle Saucen ergänzen die wichtigsten Zubereitungsmöglichkeiten von Fischen, welche sich wunderbar mit Spargel und anderen Beilagen kombinieren und abrunden lassen.

Wann & Wo

Wann: Donnerstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr
Wo: Schulküche der Hauptschule, Eingang Ost
Unkostenbeitrag: € 17,- plus Materialkosten. Bitte Schürze, Geschirrtuch und Appetit mitbringen!
Anmeldungen: Katharina Pfanner T 0699/11 10 19 14



EXPERTENTIPP

von Michael Erath:
 Michi's Cafe, Restaurant & Catering

Bärlauchrahmsuppe für 4 Personen

200 g Bärlauch fein geschnitten
 50 g Butter
 3 EL Mehl
 1 kleine Zwiebel gehackt
 1 l Gemüsebrühe
 1/4 l Sahne
 2 EL Creme Fraiche
 Salz, Pfeffer, Muskat

Die Zwiebeln mit der Butter kurz anschwitzen und mit Mehl stauben – danach mit der Brühe aufgießen und fünf Minuten köcheln lassen. Die Sahne dazu geben und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Den Bärlauch dazu geben – kurz aufkochen lassen und mit der Creme Fraiche im Mixbecher oder Mixstab pürieren. Anrichten und mit Weißbrotcrotons servieren.

Spargel Hollandaise für 2 Pers.

500 g grüner oder weißer Spargel
 Salz, Zucker, Zitronensaft, 1 Stück Weißbrot
 1 Eidotter, 3 cl. Weißwein, 1 Spritzer Zitronensaft, Salz, Cayennepfeffer, 120 g geklärte Butter (= Butter schmelzen lassen und langsam in einen anderen Topf umleeren, sodass die Molke zurückbleibt)

Spargel waschen, weißen auch schälen. Holzige Teile wegschneiden. Bündeln, zusammenbinden. Im Fond mit Zitronensaft, Zucker, Salz und Weißbrot kochen bis der Spargel bissfest ist.

Inzwischen den Eidotter mit Weißwein, Salz, Pfeffer über Dampf schaumig schlagen. Dann die geklärte Butter langsam dazu rühren und bei Bedarf abschmecken.



KLANGMASSAGE nach Peter Hess



WOHLFÜHLEN UND ENTSPANNEN

Bei einer Klangmassage werden die Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgesetzt und behutsam angeschlagen.

- ermöglicht tiefe Entspannung
- loszulassen von Stress, Ängsten, Sorgen und ähnlichen Gefühlen
- harmonisiert jede einzelne Körperzelle sanft durch Klänge
- fördert die Gesundheit und Körperwahrnehmung
- wirkt regenerierend und vitalisierend auf Körper, Seele und Geist

Gerne berate ich Sie und freue mich auf Ihren Anruf.

Gaby Jenny | Klangpraktikerin | Harderstr. 48 | 6923 Lauterach | T 0664 3638455

Pflege im Gespräch

Rückenschonendes Handling von kranken und pflegebedürftigen Menschen

Rückenbeschwerden sind im pflegerischen Alltag ein weit verbreitetes Problem. Oft sind die Pflegenden der eigenen Arbeitshaltung nicht bewusst oder kennen die Techniken und Hilfsmittel nicht, die die Belastung für den Rücken reduzieren können.

An diesem Abend erhalten Sie wichtige Informationen über die Funktionsweise des Rückens, über entlastende Möglichkeiten. Sie bekommen Tipps über verschiedene rücken schonende Techniken, die Sie beim gemeinsamen Üben erproben.

Wann & Wo

Wann: Mittwoch, 5. Mai von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Senecura Sozialzentrum
Referentin: Monika Madlener, Physiotherapeutin Hard

Beitrag: € 5,-

Infos: Rathaus am Montfortplatz, Annette King T 6802-16

Rudis Metzger

Das Team von Rudis Metzger steht Ihnen nach wie vor in Sachen

- Partyservice
- Essen auf Rädern,
- Fest und Partybelieferung jeder Art gerne zur Verfügung.

Auch für Ihren Einkauf zu Großhandelspreisen können Sie sich von Dienstag bis Samstag, von 8-12 Uhr an uns wenden!

Fetz Tone und seine Mitarbeiter freuen sich auf Ihre Aufträge!





Lourdeskapelle

Mai- andacht

Die Maiandacht findet in diesem Monat täglich um 19.30 Uhr in der Lourdeskapelle im Unterdorf statt.

Seelenoase Suwa Healing!



Sie haben Heuschnupfen, Depressionen, Angstzustände, kein Glück in der Partnerschaft, ständig Probleme mit anderen Menschen? In jedem Leid ist ein seelischer Konflikt, eine innere Disharmonie zu finden. Durch das Aufarbeiten der krankmachenden Muster und durch einen Energieausgleich, ist es möglich die Blockaden energetisch dauerhaft zu wandeln.

Wenn sie sich informieren möchten, gebe ich ihnen gerne Auskunft:
Heidemarie Nguyen
T 0650/580 68 82

Babyfotos



Es ist uns eine große Freude, den LauteracherInnen auf unserer Babyseite die neuen MitbürgerInnen vorzustellen. Damit diese Seite weiterhin gelingt, bitte ich die frischgebackenen Eltern, der Marktgemeinde Lauterach ein Babyfoto zur Verfügung zu stellen. Bitte senden Sie das Foto per Email in der Originalgröße an

Gabriela.festini@lauterach.at
Vielen herzlichen Dank!

Termine im Mai

St. Josefskloster



Samstag, 1. Mai
9 Uhr Gottesdienst

Montag, 3. Mai
19.30 Uhr Gebet für die Kranken
gestaltet vom Kneippverein

Dienstag, 4. Mai
19.30 Uhr Maiandacht gestaltet vom
Männerchor Lauterach

Mittwoch, 5. Mai
9.30 Uhr Frauengebetskreis im
Begegnungsraum

Herz-Jesu-Freitag, 7. Mai
6.45 Uhr Gottesdienst, 14 - 15 Uhr
Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 11. Mai
9 Uhr Messfeier, im Anschluss daran
findet die monatliche Einzelsegnung
statt. 19.30 Uhr Maiandacht gestaltet
von den Geschwistern Fink aus
Andelsbuch

Mittwoch, 12. Mai
19.30 Uhr vierte Reihe zum Besin-
nungsabend „Erlöstes Leben“ zum
Thema: Erlöstes Miteinander im
Meditationsraum, Klosterstraße 1.
Referent: Redemptoristenpater Dr.
Hans Schalk aus München

Christi Himmelfahrt, 13. Mai
7.30 Uhr Festgottesdienst

Montag, 17. Mai
19.30 Uhr Bibelkreis im Begegnungs-
raum

Dienstag, 18. Mai
19.30 Uhr Maiandacht gestaltet vom
Vokal-Ensemble Crescendo

Mittwoch, 19. Mai
9.30 Uhr Frauengebetskreis im
Begegnungsraum

Dienstag, 25. Mai
19.30 Uhr Maiandacht gestaltet vom
Frauenchor Hofsteig

Montag, 31. Mai
19.30 Uhr Bibelkreis im Begegnungs-
raum

Ihre Fassade
im
neuen
Glanz



05574 / 78 260

WALLNER
Ihr Malermeister

HOFSTEIGER FAHRZEUGTAG

16.05.2010, 10:00 BIS 17:00 UHR
PARKPLATZ HÖFER
HÄRDERSTRASSE 54, LAUTERACH
EINTRITT FREI

von Nostalgie, Klassik
bis Motorsport heute

- > Oldtimer Traktoren
- > Oldtimer Einsatzfahrzeuge
- > Mini Cooper
- > Harley Davidsons
- > Renner des MCB
- > GoKart's des KRC
- > Monopost
- > Tourenwagen
- > Raritäten
- > und vieles mehr



Frühschoppen mit der Bauernkapelle
der Bürgermusik Schwarzach



www.m-c-b.at
www.bordeaux-restaurant.at



Tonkugeln-Kugelkurs

Wann & Wo

Wann: Samstag, den 22. Mai von 13.30 – 18 Uhr

Wo: in der Töpferei Grabher in Lustenau

Kosten: € 35.- + Materialkosten

Anmeldungen: Katharina Pfanner T 0699/11 10 19 14
Begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldeschluss:

Montag, 17. Mai

Veranstalter: Frauenbund Guta



Zum Gedächtnis an Bruno Pezzey

Schertler Alge FC Lauterach

Bruno Pezzey Gedächtnis-Turnier

Der Schertler Alge FC Lauterach veranstaltet am 13. Mai von 10 – 16 Uhr das bereits 15. Internationale „Bruno Pezzey Gedächtnis-Turnier“ für U-11 Mannschaften auf der Sportanlage Bruno Pezzey in Lauterach.

Es werden 16 Mannschaften und rund 160 Kinder an unserem Turnier teilnehmen. Dass dieses Turnier von vielen Top-Mannschaften geschätzt wird, beweist das Teilnehmerfeld. Zugespagt haben bereits Mannschaften wie Wacker Innsbruck, Innsbrucker AC, FC Vaduz, SC Heidenheim, SCR Altach, SC Bregenz, und viele mehr. Bereits am Vorabend um 19 Uhr findet ein großer „Bruno Pezzey Abend“ statt. Es wird u.a. eine Dokumentation über die größte

Persönlichkeit des FC Lauterachs, des Vorarlberger Fußballs und dem über die Grenzen Weitbekanntes geben. Ebenfalls wird das legendäre WM-Spiel Österreich gegen Deutschland von 1978 auf Großleinwand gezeigt. Zu diesem Event werden frühere Weggefährten, Politiker, Sponsoren und seine Familie eingeladen. Für weitere Interessierte ist dieser Abend kostenlos zugänglich.

Turnerschaft Lauterach

20. Int. Raiffeisen-Sprintmeeting



v.r.n.l: Trainerin Edith Kiene mit Laura Pircher und Marielle Rhomberg

Harald Wakolbinger Gedächtnismeeting

Das traditionelle Lauteracher Sprintmeeting findet am Donnerstag, dem 13. Mai (Christi Himmelfahrt), statt. Bereits zum 20. Mal kann man auf der Laufbahn der Hauptschule Lauterach SprinterInnen vom Nachwuchs bis zu den Masters, von 7 – 77 Jahren, bewundern. Auch heuer werden wieder über 250 Athleten aus dem In- und Ausland erwartet. Die Turnerschaft sowie die Aktiven freuen sich auf viele begeisterte Zuschauer.

Schertler-Alge FC Lauterach Termine



Samstag, 1. Mai

Meisterschaftsspiel

Schertler-Alge FC Lauterach

14.30 Uhr Bruno Pezzey Sportanlage
1.b Mannschaft gegen SPG Doren
17 Uhr in der Bruno Pezzey Sportanlage 1. Mannschaft gegen Hatlerdorf

Mittwoch, 12. Mai

Meisterschaftsspiel Schertler-Alge FC Lauterach

18.30 Uhr Sportanlage Ried 1.b
Mannschaft gegen Hard 1b
19 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey, Bruno Pezzey Abend

Donnerstag, 13. Mai

15. Bruno Pezzey Gedächtnisturnier

10 bis 17 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey mit 16 Mannschaften U11 unter anderen Wacker Innsbruck, Innsbrucker AC, FC Vaduz, SC Heidenheim, SCR Altach, SC Bregenz, usw.
18.30 in der Sportanlage Bruno Pezzey 1. Mannschaft Schertler-Alge FC Lauterach gegen Lustenau

Donnerstag, 20. Mai

Vereinsabend Schertler-Alge FC Lauterach

20 Uhr Bruno Pezzey Sportanlage für alle Spieler und Freunde des FC Lauterach

Samstag, 22. Mai

Meisterschaftsspiel Schertler-Alge FC Lauterach

14.30 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey 1b
Mannschaft gegen Altenstadt
Meisterschaftsspiel Schertler-Alge FC Lauterach 1. Mannschaft
17 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey Schertler-Alge FC Lauterach gegen Brederis

Samstag, 29. Mai

Ortsvereinturnier Schertler-Alge FC Lauterach

12 – 18 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey

Sonntag 30. Mai

Turnier Schertler-Alge FC Lauterach

10.30 Uhr Sportanlage Bruno Pezzey
Turnier der U7 Mannschaft

Elternverein Lauterach

Erfolgreicher erster Basar

Mitte März fand in der Alten Seifenfabrik ein Basar statt, der vom Elternverein organisiert wurde. Durch die rege Teilnahme konnten die Obfrau Manuela Dolinar und Stellvertreterin Gloria Diem einen namhaften Betrag an den Sozialfond der Marktgemeinde Lauterach übergeben. Das Geld soll im Bedarfsfall an zwei Familien in Lauterach ausbezahlt werden. Wir möchten uns recht

herzlich beim Bgm Elmar Rhomberg und Christof Döring für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken. Ein großes Dankeschön an all jenen, die mit einer Torten- Kuchen- oder „wurstigen“ Spende ein so tolles Buffet ermöglicht haben. Jedem Einzelnen, der durch seine tatkräftige Unterstützung zu diesem Erfolg beigetragen hat, ein recht herzliches Dankeschön.



Larissa und Gloria



Markus Diem, der immer und überall für den Elternverein zur Stelle ist



Die fleißigen „Bienen“ Justine und Sophie Dolinar



Vor dem Ansturm



Gerhild Hofer überwachte die Kassa



Christian Gröchenig, Manuela Dolinar und Barbara Stadler



Martin Pöllmann mit seiner Familie



Bgm Elmar Rhomberg beim Kuchenbuffet



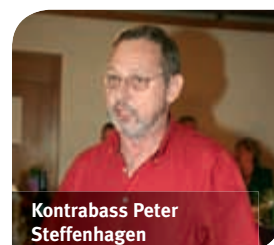
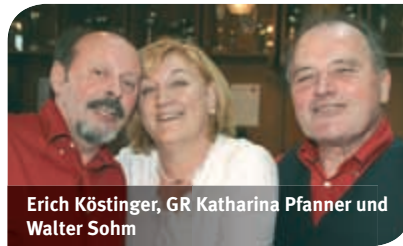
„Kuchenbäckerin“ Roswitha Jäger



Viele Waren wechselten an diesem Tag den Besitzer

Männerchor Lauterach Chormatinee im Hofsteigsaal

Bericht zur Chormatinee im Hofsteig-
saal auf Seite 25



Herzlich willkommen zu . . . «Ganz Lauterach spielt Tennis»

am 1. Mai 2010 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Unser Programm für Euch am Samstag, den 1. Mai 2010

Uhrzeit (ca.)	Programm
Ab 9.00 bis ca. 11.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Kostenloses Tennisschnuppern für Jung und Alt unter Anleitung erfahrener SpielerInnen des Tennisclubs Lauterach• Tennisbezogene Spiele und Tennis-Aktivitäten
Ca. 11.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung des Tennisclubs Lauterach und seiner Anlage• Vorstellung des Trainers Volker Scherzinger• Präsentation des Kinder- und Jugendtrainingsprogramms 2010
Ab 12.00 Uhr	Gemütliches Zusammensitzen an unserer «Bar im Freien», Getränke und Imbisse zu günstigen Preisen

Unser Trainer



- Staatlich geprüfter Tennistrainer
- ÖTV A-Lizenz Trainer
- Tennis Austria Coach Lizenz
- A-Kadertrainer Kärntner Tennisverband
- Ex ATP Weltranglistenspieler
- Europameistertitel Nationalteam U16
- Österreichischer Meister
- Vorarlberger Meister, Kärntner Meister



Volker ist unser Partner für sämtliche Jugendaktivitäten im TC Lauterach. Selbstverständlich steht er auch für Erwachsene als Trainer zur Verfügung. In seinem Programm hat er Kinderkurse, Jugendtennis, Anfänger- und Fortgeschrittenen-Unterricht für Erwachsene, Camps aber auch die Organisation und Durchführung weiterer Sportevents. Seine Trainings umfassen von der Ballschulung, über Koordinations-schulungen, vom Techniktraining, Taktik- und Matchtraining über Doppeltraining wie auch Teamtrainings.

Der TC Lauterach – ein Club für die ganze Familie!

Eine Vielzahl sportlicher und vergnüglicher Tennis-Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg für Jung und Alt, professionelle Betreuung von Kindern und Jugendlichen durch Volker Scherzinger, ein großes Angebot parallel zum Tennissport für die ganze Familie durch attraktiven Spielplatz, Fußball- und Volleyballplatz, Squash-Möglichkeiten, tolle Lage an der Ach und das «Restaurant an der Ach» direkt angeschlossen an die Tennisanlage.

Attraktive Mitgliedsbeiträge für Kinder, Jugendliche und Familien

Mitgliedsbeitrag im Tennisclub Lauterach für Erwachsene € 135,-, für Kinder und Jugendliche nur € 40,- pro Jahr. Die ganze Familie mit zwei Erwachsenen und beliebig vie-

len Kindern spielt das ganze Jahr über für nur € 250,-. Erstmals in dieser Saison bieten wir für neue Mitglieder ein **Schnupper-Abo um € 80,-** für das erste Jahr an. Der TC Lauterach fördert zusätzlich Kinder und Jugendliche, die zusätzlich an Jugendtrainings teilnehmen wollen.

Bei Fragen zu den Leistungen des TC Lauterach oder betreffend einer Mitgliedschaft im TCL, wendet Euch bitte direkt an die Betreuer vor Ort oder im Anschluss an die Veranstaltung an unseren **Sportwart Ernst Gasser, Handy 0699/10521966**, per Mail an info@tc-lauterach.com.

Wir freuen uns darauf, möglichst viele von Euch bald auf unseren Courts wieder zu sehen!



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Margit Achberger** verbrachte ihre Kindheit im schönen Bezau. 1960 wurde das Eigenheim im Flurweg 14 bezogen in dem die Jubilarin, gemeinsam mit ihrem Ehemann Erwin, drei Mädchen großzog. Seit 55 Jahren sind die Eheleute Achberger nun bereits glücklich verheiratet. Die Jubilarin darf im Kreise ihrer Familie mit den fünf Enkelkindern den 80. Geburtstag feiern.



80. Geburtstag

Der gebürtige Bildsteiner **Erich Böhler**, wohnhaft in der Jägerstraße 6, feiert seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Der rüstige Familienvater ist stolzer Groß- und Urgroßvater von 13 Enkeln und 3 Urenkeln. Seit vielen Jahren verbringt er mit seiner Frau die Wintermonate in ihrem Wohnwagen im sonnigen Portugal.



90. Geburtstag

Frau **Magdalena Nahm** wurde vor 90 Jahren in ihrem Haus, an der Bundesstraße 96/1 geboren. Über 16 Jahre war sie Obfrau der Guta Frauen. Mit Reisen, Jassen und Kreuzworträtseln verbringt die rüstige Rentnerin ihren Ruhestand. Bgm Elmar Rhomberg, ihre drei Kinder, sowie die zwei Enkelkinder gratulierten der Jubilarin zum Geburtstag.



95. Geburtstag

Frau **Anneliese Rudigier** feiert ihren 95. Geburtstag. Das hohe Alter ist der lebensfrohen Seniorin, die im Brengenerweg 125 zuhause ist, nicht anzusehen. Frau Rudigier verbrachte im schönen Montafon ihre Kindheit. Mit Leidenschaft löst sie noch immer täglich das Kreuzworträtsel in den Vorarlberger Nachrichten.



Abgabetermin: 14. Mai 2010 für das Lauterachfenster Juni



Geburtstage Mai

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.05.1916	Gold Friederike , Wolfurterstraße 20/1	94
09.05.1915	Schneider Maria Viktoria , Flurweg 4	95
09.05.1936	Sohm Walter , Harderstraße 91	74
09.05.1930	Waltl Sophie , Inselstraße 14/8	80
10.05.1940	Pernokaj Giyla , Alte Landstraße 10/3	70
12.05.1940	Kalb Erich , Niederhof 12	70
13.05.1922	Andreis Irma , Bundesstraße 46/9	88
13.05.1933	Fröweis Elmar , Feldrain 6	77
13.05.1932	Greußing Marianne , Antoniusstraße 5	78
15.05.1926	Dietrich Adolf , Lerchenauerstraße 45	84
18.05.1921	Schwei Josefine , Hofsteigstraße 2b	89
19.05.1933	Gerbis Wolfgang , Im Steinach 21	77
19.05.1932	Tripp Albert , Sandgasse 9a	78
20.05.1931	Gmeiner Kurt , Flurweg 20	79
21.05.1931	Böhler Erika , Jägerstraße 6	79
22.05.1929	Fritz Irma , Hofsteigstraße 2b	81
22.05.1936	Terkl Charlotte , Bäumlegasse 2	74
23.05.1936	Götze Werner , Austrasse 60	74
23.05.1929	Reichmuth Anna , Lerchenauerstr. 52/1	81
24.05.1925	Österle Edelberta , Krummenweg 11	85
25.05.1932	Loitz Charlotte , Klosterstraße 11/2	78
28.05.1936	Wagner Helmut , Bahnhofstraße 51/7	74
29.05.1934	Kresser Alois , Pilzweg 3	76
30.05.1929	Jappel Gottfried , Hubertusweg 22/2	81
30.05.1938	Kofler Manfred , Bahnhofstraße 12e/16	72
31.05.1930	Hinteregger Gertrud , Bienengasse 6	80

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene März

Anton Holzner, Rebengasse 3/1
Sophie Konzett, Weißenbildstraße 22/1
Spasoje Bozanic, Karl-Höll-Straße 8a/20
Dordjija Trifunovic, Achsiedlung 28/18
Othmar Stöckl, Hofsteigstraße 2b
Zöhre Kepez, Hofsteigstraße 2b
Edith Kirchmann, Hofsteigstraße 2b
Maria Ostwald, Hofsteigstraße 2b



Geburten März



Valentin
der Sonja und des Martin
Pöllmann, Sägerweg 2/16



Lena
der Rebecca und des Markus
Scalet, Karl-Höll-Straße 17



Marie
der Gerlinde und des Matthias
Eberle, Im Wiesengrund 1a/9



Linnea
der Selina **Schlachter**, Bahn-
hofstraße 47/8



Bastian
der Manuela **Müller**, Lerchenauer-
straße 8/2

Philine
der Bettina **Fessler**, Karl-Höll-
Straße 10/14



Trauungen März

Strobl Erich mit **Brunner Gerda Maria**, Höchst

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 12. und 27. Mai

Biomüll: 5., 12., 19. und 27. Mai

Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte: Jeden Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Grünmüll: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr im Bauhof

Gemeinde

- Mo 3. Die kostenlose Rechtsberatung**
durch Lauteracher Rechtsanwälte. Im Mai Dr. Arnulf Summer 17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstr. 36
- Mi 5. Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik
- Do 6. Fahrradverkauf**
15 – 16 Uhr, Fahrradkeller im Rathaus, Montfortpl. 2
- Di 18. Einschreibungstermin Musikschule am Hofsteig**
9 – 11 und 17 – 19 Uhr in der Musikschule Lauterach, Bahnhofstraße 3, Sekretariat

Veranstaltungen

- Sa 1. Tag der Blasmusik**
7.30 Uhr Beginn des Rundganges durch die Gemeinde, weitere Infos auf Seite 36
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach
- Voltigier- und Reitzentrum Nachwuchsturnier**
9 Uhr am Einödthof, weitere Infos auf Seite 34
Veranstalter: Voltigier- u. Reitzentrum Lauterach
- Di 4. Sing und tanz mit mir**
9 – 10 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 42, Veranstalter: Infantibus
- Ur-Alp mit Live-Musik**
Abfahrtszeiten: 13.50 Uhr Bregenz, 14 Uhr Lauterach. Anmeldung: Dieter Kipp T 86142, Veranstalter: Pensionistenverband
- Familientreff**
15 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 42, Veranstalter: Infantibus
- Mi 5. Jahrgang 1950**
19 Uhr monatlicher Hock im Gasthaus Weingarten
Veranstalter: Jahrgang 1950
- Vorspielstunde Klasse: Günter Jenny, Gitarren**
19 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig
- Pflege im Gespräch**
19.30 – 21.30 Uhr im SeneCura Sozialzentrum, weitere Infos auf Seite 44, Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach und Connexia

- Do 6. Familienfrühstück**
9 – 11 Uhr Alte Seifenfabrik, weitere Termine 20./27. Mai, weitere Infos Seite 42, Veranstalter: Infantibus
- Tagesausflug Bodenseeschiffahrt Konstanz**
Veranstalter: Seniorenbund
- Blütenfahrt nach Wasserburg**
Auskunft: T 71830-39, T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-aktiv-Club
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a, Veranstalter: Frauenbund Guta
- Kochen mit Reinhard Gisinger**
18.30 Uhr in der Schulküche der Hauptschule, weitere Infos auf Seite 43, Veranstalter: Frauenreferat
- Muttertagskonzert Motto: „Unsere Kleinen“**
19 Uhr in der Volksschule Unterfeld Lauterach
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig
- Fr 7. Mit Kindern wachsen „EntdeckungsRaum“**
1. Gruppe: 8.30 – 9.45 Uhr, 2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 42, Veranstalter: Infantibus
- Ausstellung Kunsthandwerk & Dekoration**
16 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weiterer Termin: Sa 8. Mai, 10 – 16 Uhr, Schwemmholz, Metall, Ton, Seifen, Drechselarbeiten, Filzen, Draht, Drechselarbeiten u.v.m.
- Sa 8. Feuerlöscherüberprüfung und Fahrradcodieraktion**
8 – 11.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, weitere Infos auf Seite 33, Veranstalter: Feuerwehr
- 100 Jahre Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich**
8 – 12 Uhr Frühstück im Innenhof des Sozialzentrums SeneCura, weitere Infos S. 22, Veranstalter: Pfadfinder
- So 9. Familiengottesdienst zum Muttertag**
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld mit anschließender Agape
- Mo 10. Halbtagesausflug Wanderung**
Buch – Moststüble Steurer – Parzellen Schneider/Gitzen – Dreiländerblick – Wolfurt, Ausweichtermin: 17. Mai, Veranstalter: Seniorenbund
- Di 11. Vorspielstunde: Clemens Tschallener, Akkordeon**
18.30 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig
- Mi 12. Gemischte Vorspielstunde**
18.30 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Brass & Percussion Thomas Jäger, Trp und Flgh, Markus Lässer, Schlagzeug
19 Uhr im Probelokal der Bürgermusik Lauterach
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Do 13. **20. Int. Raiffeisen Sprintmeeting**
14 Uhr bei der Sportanlage Hauptschule Lauterach,
weitere Infos Seite 47, Veranstalter: Turnerschaft

Sa 15. **Instrumentenpräsentation „hören – sehen – fühlen“**
14 – 16 Uhr Informationsnachmittag in der Musik-
schule Wolfurt, Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

So 16. **Bis Fr 21. Mosel – Saar – Ruwer**
Infos: Ortsvorsitzender Peter Schwarz T 65002
Veranstalter: Pensionistenverband

Mi 19. **Feuer und Flamme**
15.30 Uhr im Pfarrheim Lauterach. Singen, beten und
basteln für Kinder ab 3 Jahre in Begleitung.
Veranstalter: Team des Kinderliturgiekreis der Pfarre
Lauterach

Do 20. **Erlebnissradweg Weitried**
Auskunft: T 71830 - 39, T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-aktiv-Club

Betriebsbesichtigung Martinshof in Buch
Veranstalter: Seniorenbund

Fr 21. **Vorspielstunde: Jürgen Müller Saxophon, Christina
Drobez Gitarre**
18.30 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Di 25. **Vorspielstunde: Kathrin Nußbaumer-Hofer, Klavier**
18.30 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Mi 26. **Vorspielstunde: Christian Bilgeri, Gitarren**
19 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Do 27. **Vorspielstunde: Ivana Eres, EMP, Gitarre und Spiel-
kreis**
18.30 Uhr in der Aula der Musikschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Radlerausflug nach St. Margrethen und Migros
13 Uhr beim Gasthaus Weingarten Lauterach
Veranstalter: Pensionistenverband

Ebnit – Gsohl – Hohenems
Auskunft: T 71830-39, T 86360, T 66331, T 64634
Veranstalter: Kneipp-aktiv-Club

Jassnachmittag
14 Uhr Gasthaus Weingarten
Veranstalter: Seniorenbund

Seniorencafe „Mitanand“
14.30 – 16.30 Uhr, weitere Infos Seite 13, Veranstalter:
Mobiler Hilfsdienst und Marktgemeinde Lauterach

Sa 29. **Familienfest**
10 – 17 Uhr, weitere Infos Seite 10

Sonstiges

Maiandacht
19.30 Uhr, täglich in der Lourdeskapelle im Unterdorf

Notdienste

Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst
(24 Stunden Bereitschaftsdienst)

1. Mai	Dr. Feuerstein	T 05574/72542
2. Mai	Dr. Gasser	T 05578/75267
3. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
4. Mai	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
5. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
6. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
7. Mai	Dr. Wolf	
8. Mai	Dr. Groß	
9. Mai	Dr. Hechenberger	
10. Mai	Dr. Wolf	
11. Mai	Dr. Dörler	
12. Mai	Dr. Groß	
13. Mai	Dr. Horvath	T 05574/61404
14. Mai	Dr. Groß	
15. Mai	Dr. Kleiner	T 05574/83187
16. Mai	Dr. Piringer	T 05578/75566
17. Mai	Dr. Wolf	
18. Mai	Dr. Wolf	
19. Mai	Dr. Groß	
20. Mai	Dr. Groß	
21. Mai	Dr. Wolf	
22. Mai	Dr. Rüdisser	T 05578/72660
23. Mai	Dr. Stöckl	T 05574/75962
24. Mai	Dr. Tonko	T 05574/73126
25. Mai	Dr. Hechenberger	
26. Mai	Dr. Groß	
27. Mai	Dr. Wolf	
28. Mai	Dr. Hechenberger	
29. Mai	Dr. Witzemann	T 05578/75267
30. Mai	Dr. Wolf	
31. Mai	Dr. Wolf	

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

- 1. und 2. Mai Hofsteig-Apotheke
- 8. und 9. Mai Hofsteig-Apotheke
- 15. und 16. Mai Apotheke am Montfortplatz
- 22. und 23. Mai Lotos-Apotheke
- 29. und 30. Mai See-Apotheke

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122, Rettung 144, Polizei 133
Wasserwerk Michael Habicher, T 0664/528 74 42
Polizeiinspektion Lauterach, T 059133-80 81 32
Pfarramt, Bundesstraße 77, T 712 21
Gemeindeamt Lauterach, T 6802-10

Raiffeisenbank
am Bodensee



**Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!
Das Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen
hilft Ihnen dabei!**

Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen

**2,75% auf 3 Jahre fix
Angebot gültig bis auf weiteres**

zu Hause

**Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater der
Raiffeisenbank am Bodensee gerne zur Verfügung!**

**Hard T +43 5574 6856 - 111
Lauterach T +43 5574 71253 - 222
Höchst T +43 5578 75208 - 432**

Der Effektivzinssatz liegt für die Dauer der Fixzinsvereinbarung bei 2,96%.

www.bodenseebank.at



Impressum Mai 2010 | Nr. 48:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: renninger.buen@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baur Angelika, Bgm Elmar Rhomberg, Bischof Maria, Dobler Reinhard, Fetz Anton, Feuerstein Karina, Foto Murer, Frühwirth Helga, Gisinger Margit, Gisinger Reinhard, Gisinger Stefan, Glatz Marlies, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Holzinger Gerti, Kaiser Sonja, Kalb Artur, Karg Reinhard, King Annette, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, m-Prove, Pfanner Katharina GR, Rainer Wolfgang, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Thoma-Rederer Gabriele, Winkler Brigitte

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Um Wurzeln schlagen zu können, muss man klein anfangen. Darum schenken wir Ihnen ein Bäumchen.

Schließen Sie bis 31.05.2010 Ihre Wohnbaufinanzierung bei uns ab, und wir bringen es Ihnen gerne persönlich vorbei.

Über Details informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hypo-Bank Lauterach, Karl-Heinz Ritter
T 050 414-6411, karl-heinz.ritter@hypovbg.at
www.hypovbg.at